



und Erden. . .	2	x			1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)		5	x
rdgas-	-	-			1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-		-	-
ergbau					13	Textilien	237		x
und Erden. . .	2	x			1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	kg	10	17 099 206
					1320	Gewebe.	kg	43	69 407 753
	962	x	24 479 717	22	1330	Textilveredlung.		48	x
	92	x	4 232 700	32	1391	Gewirke und Gestricke.		12	x
	22	x	196 962	7	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .		70	x
	157	x	4 410 627	31	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,			
	10	x	9 609 047	5	1394	auch konfektionierte	kg	14	36 845 082
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1395	Seilerwaren	kg	4	3 029 310
oren,					1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen			
l. g.	12	x	495 480	26	1397	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
	42	x	1 211 722	36	1398	daraus (ohne Bekleidung).	kg	12	49 308 780
					1399	Technische Textilien		65	x
	11		2 885 581	30	14	Sonstige Textilwaren, a. n. g.		5	x
	4		97 467	16	141	Bekleidung	49		x
peiseis) . . .	27	x	1 342 737	8	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
	4	x	85 542 600	10	1412	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	26	x	577 201	19	1413	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St	11	1 075 085
	13	x	460 971	42	1414	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-			
	508	x	3 186 592	26	1415	und Berufsbekleidung)	St	19	5 795 500
	55				1416	Wäsche.		11	x
	2				1417	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . .		12	x
	7			30	1418	Pelzwaren		-	-
	41		605 557 331	26	1431	Strumpfwaren.		4	x
	11		124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	St	4	
	24	x	474 688	18	1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
	24	x	465 843		15	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .		2	x
ereitungen,					1511	Leder und Lederwaren	33		x
n oder zum	2			17	1512	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete		4	x
einem Inhalt	61	x	786 590	12	1520	und gefärbte Felle		16	x
	29	x	453 031		1599	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .		13	x
ereitet						Schuhe			
Güter-	t					Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
	26					abteilung			

Statistische Berichte Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

März 2014



Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

März 2014

**Bestell-Nr. H123 2014 03
(Kennziffer H I – m 3/14)**

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im September 2014

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	5
Vorbemerkungen	6
 Grafiken	
Unfälle mit Personenschaden in Nordrhein-Westfalen März 2013 bis März 2014	8
Bei Unfällen Getötete in Nordrhein-Westfalen März 2013 bis März 2014	8
Unfälle mit Personenschaden nach Straßenarten in Nordrhein-Westfalen im März 2014	9
Bei Unfällen Verunglückte nach Alter und Geschlecht in Nordrhein-Westfalen im März 2014	9
Unfälle mit Personenschaden in kreisfreien Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen im März 2014	10
 Tabellenteil	
1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 1978 – 2013	11
2. Straßenverkehrsunfälle im März 2014 nach Unfallkategorien	11
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2014 nach Straßenarten und Ortslage	12
4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2014 nach Unfalltyp und Ortslage	12
5. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2014 nach Unfallarten und Ortslage	13
6. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2014 nach Ortslage und Tagesdatum	14
7. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht	16
8. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	17
9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	19
10. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	27
11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden im März 2014 nach Ursachen	29
12. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschadenschaden im März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung	32
13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014 nach Gemeinden	33

Kumulierte Ergebnisse

1. Straßenverkehrsunfälle im Januar – März 2014 nach Unfallkategorien	65
2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2014 nach Straßenarten und Ortslage	66
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2014 nach Unfalltyp und Ortslage	66
4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2014 nach Unfallarten und Ortslage	67
5. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht	68
6. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	69
7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	71
8. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Januar – März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	78
9. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden im Januar – März 2014 nach Ursachen	80
10. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden im Januar – März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung	83

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhd.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Bei den Daten für das laufende Jahr handelt es sich um vorläufige Ergebnisse.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (u. a. für Veränderungsraten von 100 und mehr % sowie im Falle des Vergleichs einstelliger Zahlenwerte)

Vorbemerkungen

Die Straßenverkehrsunfallstatistik dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter und aktueller vergleichbarer Daten zur Verkehrssicherheitslage. Die Ergebnisse zum Unfallgeschehen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen und Entscheidungen im Bereich der Gesetzgebung, der Verkehrssicherheit und -erziehung, des Straßenbaus oder der Fahrzeugtechnik.

In dieser Statistik sind alle Unfälle enthalten, die sich infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ereignet haben und polizeilich aufgenommen wurden. Nicht berücksichtigt sind daher Unfälle, an denen nur Fußgänger (auch Skater) beteiligt sind sowie Unfälle zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde und Unfälle auf privaten Grundstücken.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage dieser Erhebung ist das „Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle“ (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078), sowie das „Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes“ vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) und die „Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Erläuterungen

Unfälle

Straßenverkehrsunfälle werden eingeteilt in Unfälle mit Personenschaden und in Unfälle mit nur Sachschaden. Kriterium der Zuordnung ist dabei die jeweils schwerste Unfallfolge.

Unfälle mit Personenschaden

In Abhängigkeit von der Schwere der Unfallfolgen und unabhängig von der Höhe des Sachschadens werden die Unfälle unterschieden in:

- Unfälle mit Getöteten
- Unfälle mit Schwerverletzten
- Unfälle mit Leichtverletzten

Unfälle mit nur Sachschaden

Bis Ende 1994 wurde die Sachschadensschwere noch nach einer Wertgrenze beurteilt (zuletzt lag diese bei 4 000 DM). Schadenswerte, die diese Grenze überschritten, wurden der Kategorie „Unfall mit schwerem Sachschaden“, alle anderen den „Bagatellunfällen“ zugeordnet. Da der finanzielle Schaden bei der Unfallaufnahme nur schwer ermittelbar war, ist man ab 1995 von diesem System abgekommen und hat andere Kriterien für die Schwere eines Unfalls herangezogen:

Zu den Unfällen mit nur Sachschaden zählen schwerwiegende Unfälle (im engeren Sinne) und sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift; bis Ende 2007 nur Alkoholeinfluss).

Alle übrigen Sachschadensunfälle ohne Einfluss berauschender Mittel (sog. Bagatellunfälle) werden nur zahlenmäßig erfasst und nach ihrer Ortslage (innerorts, außerorts und Autobahn) in Tabelle 2 bzw. Tabelle 1 kumulierte Ergebnisse nachgewiesen, wobei Unfälle auf Autobahnen und auf Stadtautobahnen zu den außerorts Unfällen zählen. Für die Zuordnung dieser Sachschadensunfälle gilt:

- schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (i.e.S.) ein Unfallbeteiligter erfüllt einen Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und gleichzeitig musste mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund der Unfallfolgen abgeschleppt werden (Kfz nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Unfälle unter Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln;
- sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel ein Unfallbeteiligter stand unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit;
- sonstige Sachschadensunfälle ohne Einfluss berauschender Mittel
 - ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht;
 - mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), wobei alle Kfz fahrbereit waren.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Unfall getötet oder verletzt werden. Dabei werden nachgewiesen

- als Getötete die Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben,
- als Schwerverletzte die Personen, die zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert werden,
- als Leichtverletzte alle übrigen verunglückten Personen.

Unfallart (z. B. Aufprall auf Hindernis) und Unfalltyp (z. B. Abbiege-Unfall) werden anschaulich in den Vorspalten der Tabellen 3.2 und 3.3 beschrieben.

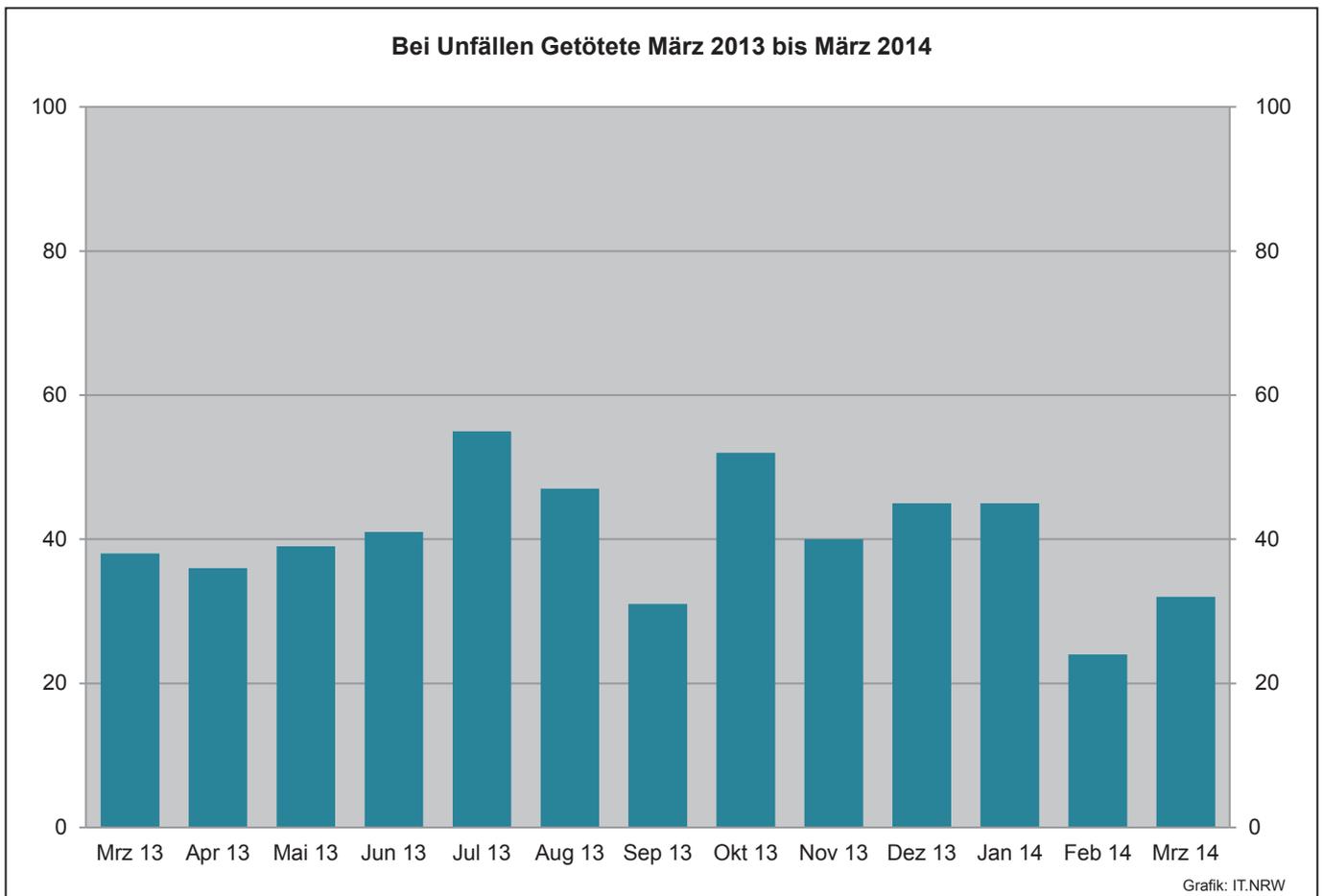
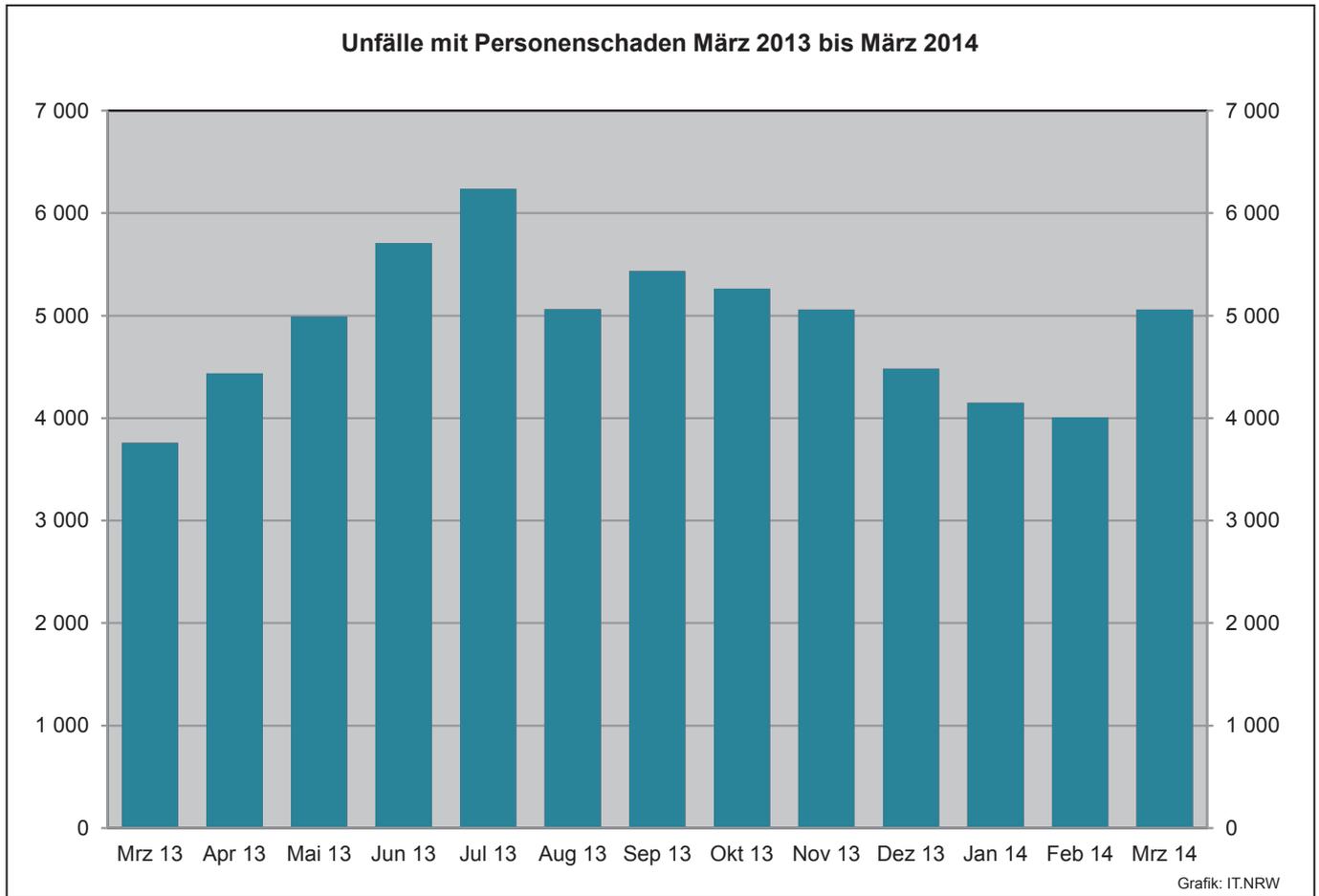
Bei den Unfallursachen in Tabelle 6 wird unterschieden nach personenbezogenem Fehlverhalten (z. B. beim Überholen) und nach situationsbedingten Ursachen (z. B. Straßenglätte).

Je Unfall können beim Hauptverursacher und bei einem weiteren Unfallbeteiligten jeweils bis zu drei Ursachen und bis zu zwei situationsbedingte Ursachen angegeben werden.

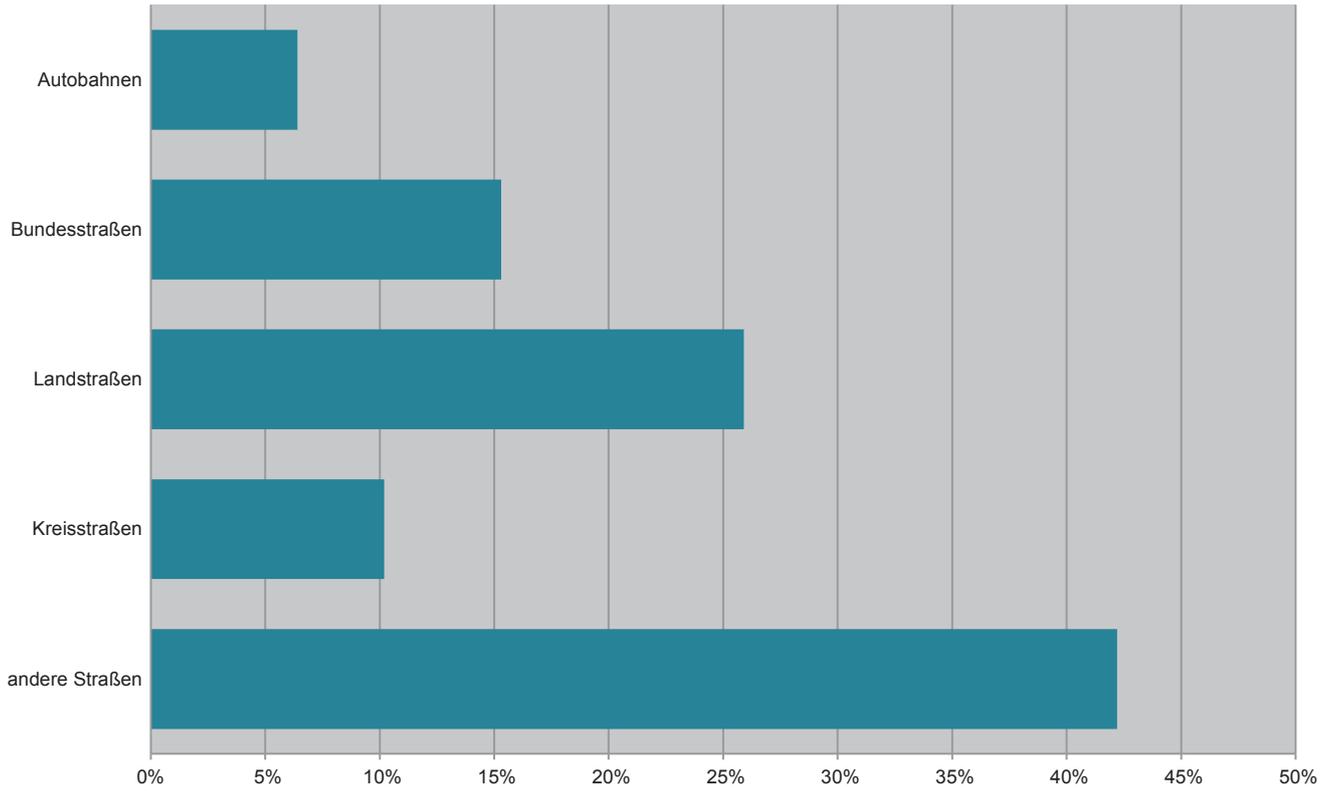
Hinweis

Die vorliegenden monatlichen Ergebnisse basieren auf den Verkehrsunfallanzeigen der den Unfall aufnehmenden Polizei-

beamten, die dem IT.NRW auf Datenträger übermittelt werden. Fehlende oder widersprüchliche Angaben (z. B. bei Verkehrsunflucht) erfordern von der Polizei oft zeitraubende Rückfragen und Ermittlungsarbeit, sodass für die Vormonatsergebnisse Korrekturen bzw. Nachmeldungen anfallen können. Diese Ergebnisse werden laufend um solche Nachmeldungen ergänzt. Bei den Daten für das laufende Jahr handelt es sich daher um vorläufige Ergebnisse.

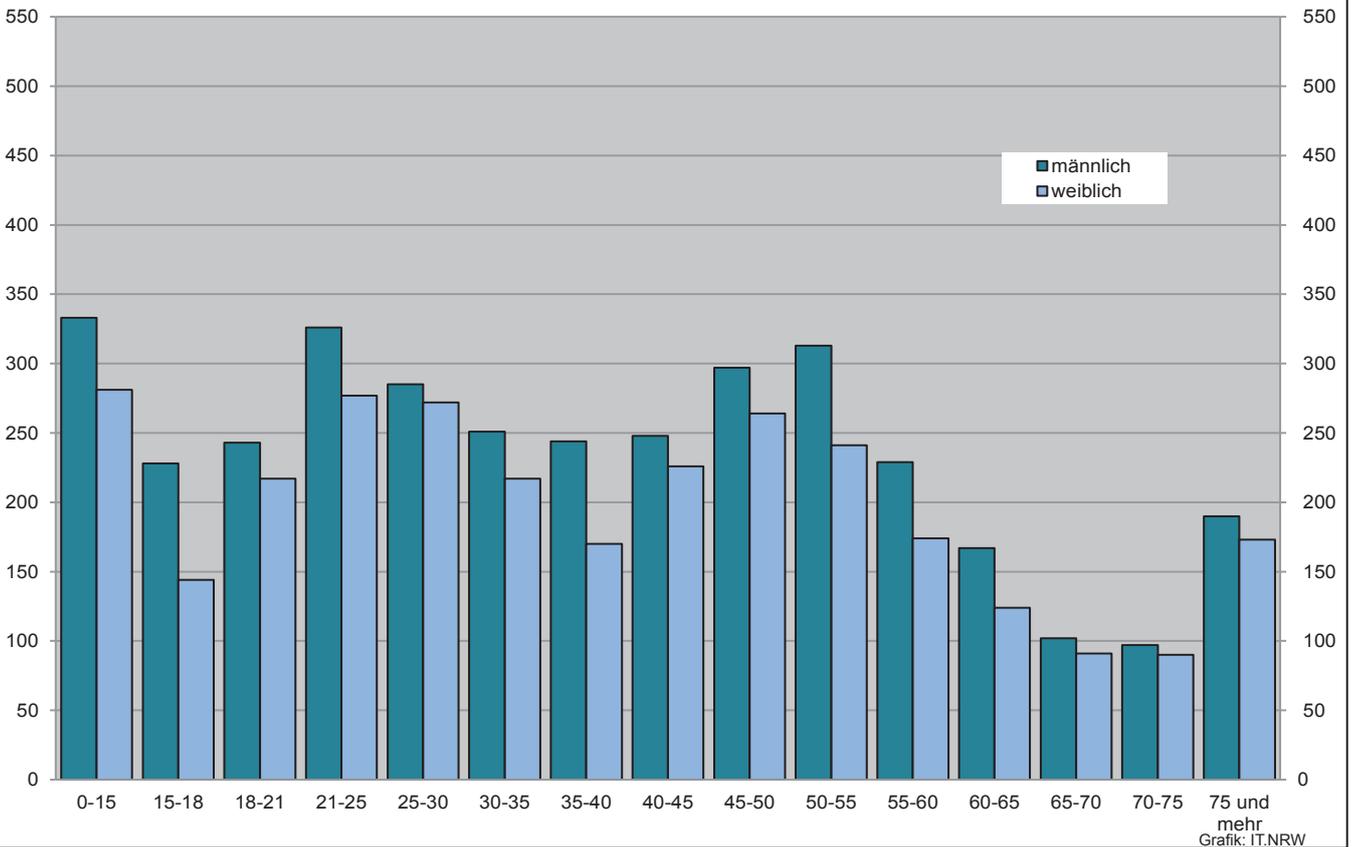


Unfälle mit Personenschaden im März 2014 nach Straßenarten



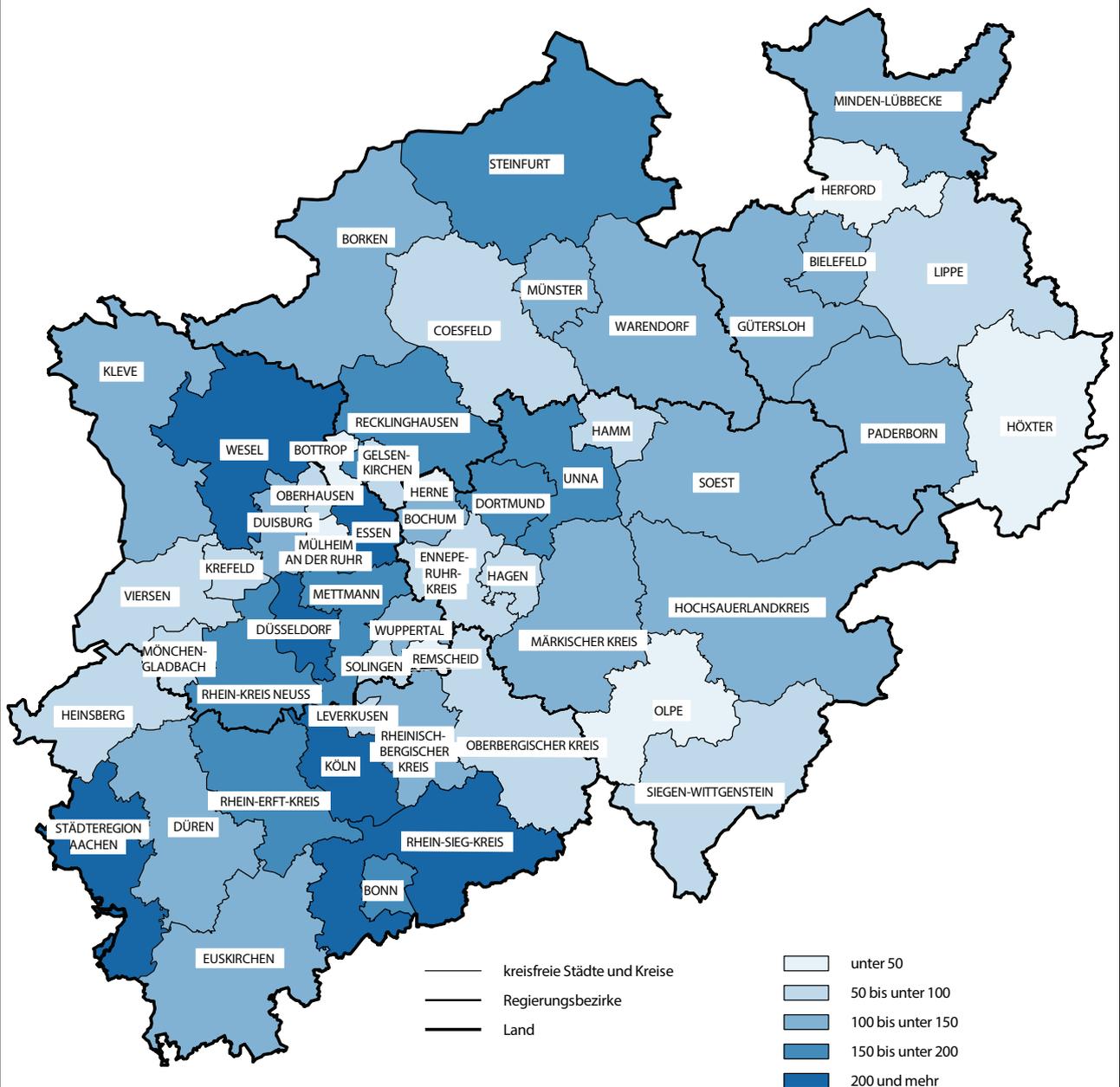
Grafik: IT.NRW

Bei Unfällen Verunglückte im März 2014 nach Alter und Geschlecht



Grafik: IT.NRW

Unfälle mit Personenschaden in
kreisfreien Städten und Kreisen im März 2014



© GeoBasis-DE/BKG 2014
Grafik: IT.NRW

1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 1978 – 2013

Jahr	Unfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	Personen- schaden	davon mit		insgesamt	davon		
			nur Sachschaden			Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			insgesamt	darunter Bagatellschäden ¹⁾				
1978	386 478	97 212	289 266	215 727	129 588	3 203	40 606	85 779
1979	400 984	93 468	307 516	226 870	122 956	2 681	38 359	81 916
1980	412 958	98 311	314 647	226 307	128 813	2 885	39 398	86 530
1981	413 998	93 810	320 188	227 167	122 846	2 497	37 429	82 920
1982	409 471	94 096	315 375	218 820	122 653	2 521	37 817	82 315
1983	446 326	97 886	348 440	295 682	127 678	2 608	39 204	85 866
1984	481 333	93 749	387 584	334 083	120 551	2 182	35 470	82 899
1985	492 124	81 405	410 719	359 369	103 718	1 692	29 342	72 684
1986	521 255	86 393	434 862	382 338	110 416	1 807	30 521	78 088
1987	541 715	81 764	459 951	409 190	105 363	1 544	28 346	75 473
1988	563 793	86 497	477 296	426 314	112 270	1 727	29 547	80 996
1989	553 814	85 471	468 343	419 395	110 681	1 642	27 994	81 045
1990	543 482	83 336	460 146	412 746	108 327	1 520	26 400	80 407
1991	524 987	78 105	446 882	413 725	101 150	1 410	24 841	74 899
1992	528 810	80 830	447 980	414 636	104 224	1 378	24 758	78 088
1993	524 543	79 690	444 853	410 560	103 284	1 329	24 449	77 506
1994	507 788	79 791	427 997	394 304	103 481	1 346	24 636	77 499
1995	502 304	77 849	424 455	395 756	101 070	1 364	24 157	75 549
1996	503 618	73 085	430 533	403 061	95 021	1 163	22 531	71 327
1997	502 630	75 510	427 120	400 075	97 419	1 188	22 686	73 545
1998	525 915	74 392	451 523	423 780	95 928	1 077	21 227	73 624
1999	558 637	78 181	480 456	451 897	100 759	1 092	21 704	77 963
2000	552 911	74 367	478 544	449 485	95 713	1 059	19 679	74 975
2001	561 508	73 348	488 160	458 719	94 051	1 038	18 166	74 847
2002	546 239	70 287	475 952	447 245	90 508	996	16 839	72 673
2003	545 774	69 904	475 870	448 540	88 230	942	16 447	71 783
2004	552 424	67 929	484 495	456 476	86 438	865	15 954	69 619
2005	543 018	67 033	475 985	449 221	84 049	867	14 947	68 235
2006	541 034	65 297	475 737	449 953	81 678	732	14 496	67 182
2007	574 052	68 190	505 862	479 317	85 923	741	14 845	70 337
2008	560 465	64 515	495 950	471 074	80 842	694	13 803	66 345
2009	561 749	63 209	498 540	475 022	79 280	620	13 597	65 063
2010	584 542	58 130	526 412	503 980	73 559	550	12 261	60 748
2011	578 904	62 055	516 849	496 289	78 658	634	13 875	64 149
2012	576 709	59 658	517 051	497 137	75 541	528	12 707	62 306
2013	573 586	57 217	516 369	497 801	72 592	479	12 115	59 998

1) Siehe Erläuterungen S. 5

2. Straßenverkehrsunfälle im März 2014 nach Unfallkategorien

Unfallkategorie	Straßenverkehrsunfälle		
	März		
	2014	dagegen 2013	Veränderung 2014 gegenüber 2013
	Anzahl		%
Unfälle			
mit Personenschaden insgesamt	5 061	3 760	+34,6
davon			
mit Getöteten	28	37	-24,3
mit Verletzten	5 033	3 723	+35,2
davon			
mit Schwerverletzten	975	667	+46,2
mit Leichtverletzten	4 058	3 056	+32,8
mit nur Sachschaden insgesamt	43 365	44 439	-2,4
davon			
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	915	1 369	-33,2
sonstige Sachschadensunfälle ¹⁾			
unter dem Einfluss berauschender Mittel	292	258	+13,2
ohne Einfluss berauschender Mittel	42 158	42 812	-1,5
davon			
innerhalb von Ortschaften	35 738	35 987	-0,7
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	4 228	4 251	-0,5
auf Autobahnen	2 192	2 574	-14,8

1) Siehe Erläuterungen S. 5

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2014 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-	
	März 2014				dagegen März 2013				Veränderung März 2014 gegenüber März 2013				
	Anzahl									%			
Bundesautobahnen	a	324	3	107	409	315	3	81	388	+2,9	–	+32,1	+5,4
Bundesstraßen	a	773	8	205	914	589	14	142	700	+31,2	x	+44,4	+30,6
	b	525	2	105	587	382	1	76	441	+37,4	x	+38,2	+33,1
	c	248	6	100	327	207	13	66	259	+19,8	x	+51,5	+26,3
Landstraßen	a	1 310	11	321	1 394	1 023	11	220	1 181	+28,1	–	+45,9	+18,0
	b	922	1	174	965	718	4	134	798	+28,4	x	+29,9	+20,9
	c	388	10	147	429	305	7	86	383	+27,2	x	+70,9	+12,0
Kreisstraßen	a	516	7	140	502	334	1	64	348	+54,5	x	x	+44,3
	b	357	5	75	362	230	–	36	235	+55,2	x	x	+54,0
	c	159	2	65	140	104	1	28	113	+52,9	x	x	+23,9
Andere Straßen	a	2 138	3	335	2 160	1 499	9	241	1 559	+42,6	x	+39,0	+38,6
	b	2 055	3	304	2 097	1 436	8	227	1 491	+43,1	x	+33,9	+40,6
	c	83	–	31	63	63	1	14	68	+31,7	x	x	–7,4
Insgesamt	a	5 061	32	1 108	5 379	3 760	38	748	4 176	+34,6	–15,8	+48,1	+28,8
	b	3 859	11	658	4 011	2 766	13	473	2 965	+39,5	–15,4	+39,1	+35,3
	c	1 202	21	450	1 368	994	25	275	1 211	+20,9	–16,0	+63,6	+13,0

4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2014 nach Unfalltyp und Ortslage

Unfalltyp a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-	
	März 2014				dagegen März 2013				Veränderung März 2014 gegenüber März 2013				
	Anzahl									%			
Fahrunfall	a	670	13	252	577	630	10	195	613	+6,3	+30,0	+29,2	–5,9
	b	359	3	97	324	274	2	88	261	+31,0	x	+10,2	+24,1
	c	311	10	155	253	356	8	107	352	–12,6	x	+44,9	–28,1
Abbiege-Unfall	a	778	1	155	871	585	1	100	687	+33,0	–	+55,0	+26,8
	b	652	1	110	713	477	–	74	530	+36,7	x	+48,6	+34,5
	c	126	–	45	158	108	1	26	157	+16,7	x	+73,1	+0,6
Einbiegen/ Kreuzenunfall	a	1 135	5	251	1 149	761	7	111	883	+49,1	x	x	+30,1
	b	947	2	184	937	642	1	78	733	+47,5	x	x	+27,8
	c	188	3	67	212	119	6	33	150	+58,0	x	x	+41,3
Überschreiten- Unfall	a	322	2	88	269	285	13	78	239	+13,0	x	+12,8	+12,6
	b	314	1	82	262	277	9	75	235	+13,4	x	+9,3	+11,5
	c	8	1	6	7	8	4	3	4	–	x	x	x
Unfall durch ruhenden Verkehr	a	212	1	31	200	157	–	23	153	+35,0	x	+34,8	+30,7
	b	208	1	29	197	151	–	23	147	+37,7	x	+26,1	+34,0
	c	4	–	2	3	6	–	–	6	x	–	x	x
Unfall im Längsverkehr	a	1 317	7	214	1 703	937	5	150	1 234	+40,6	x	+42,7	+38,0
	b	845	1	73	1 065	607	–	65	761	+39,2	x	+12,3	+39,9
	c	472	6	141	638	330	5	85	473	+43,0	x	+65,9	+34,9
Sonstiger Unfall	a	627	3	117	610	405	2	91	367	+54,8	x	+28,6	+66,2
	b	534	2	83	513	338	1	70	298	+58,0	x	+18,6	+72,1
	c	93	1	34	97	67	1	21	69	+38,8	–	+61,9	+40,6
Insgesamt	a	5 061	32	1 108	5 379	3 760	38	748	4 176	+34,6	–15,8	+48,1	+28,8
	b	3 859	11	658	4 011	2 766	13	473	2 965	+39,5	–15,4	+39,1	+35,3
	c	1 202	21	450	1 368	994	25	275	1 211	+20,9	–16,0	+63,6	+13,0

5. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2014 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart a = Zusammen b = innerhalb c = außerhalb von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte				verletzte		
März 2014					dagegen März 2013					Veränderung März 2014 gegenüber März 2013			
Anzahl										%			
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug das													
anfährt, anhält	a	423	1	52	459	331	1	49	352	+27,8	–	+6,1	+30,4
	b	382	1	44	414	288	–	42	301	+32,6	x	+4,8	+37,5
	c	41	–	8	45	43	1	7	51	–4,7	x	x	–11,8
vorausfährt oder wartet	a	967	4	132	1 315	683	1	69	930	+41,6	x	+91,3	+41,4
	b	610	2	42	799	439	–	31	570	+39,0	x	+35,5	+40,2
	c	357	2	90	516	244	1	38	360	+46,3	x	x	+43,3
seitlich in gleicher Richtung fährt	a	235	–	40	255	137	1	32	155	+71,5	x	+25,0	+64,5
	b	174	–	18	186	87	–	15	101	x	–	+20,0	+84,2
	c	61	–	22	69	50	1	17	54	+22,0	x	+29,4	+27,8
entgegenkommt	a	237	5	86	304	211	6	62	294	+12,3	x	+38,7	+3,4
	b	171	–	42	201	138	–	34	172	+23,9	–	+23,5	+16,9
	c	66	5	44	103	73	6	28	122	–9,6	x	+57,1	–15,6
einbiegt oder kreuzt	a	1 455	5	318	1 527	1 034	8	165	1 224	+40,7	x	+92,7	+24,8
	b	1 215	2	227	1 252	863	1	113	990	+40,8	x	x	+26,5
	c	240	3	91	275	171	7	52	234	+40,4	x	+75,0	+17,5
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	a	616	4	145	523	523	14	131	429	+17,8	x	10,7	+21,9
	a	588	3	131	500	505	10	125	415	+16,4	x	4,8	+20,5
	c	28	1	14	23	18	4	6	14	+55,6	x	x	+64,3
Aufprall auf Hindernis	a	28	–	6	34	8	–	2	7	x	–	x	x
	b	20	–	2	27	5	–	2	3	x	–	–	x
	c	8	–	4	7	3	–	–	4	x	–	x	x
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	a	319	10	132	244	287	3	99	267	+11,1	x	33,3	–8,6
	b	108	2	30	103	105	–	31	105	+2,9	x	–3,2	–1,9
	c	211	8	102	141	182	3	68	162	+15,9	x	50,0	–13
Abkommen von der Fahrbahn nach links	a	171	3	66	168	200	3	60	202	–14,5	–	10,0	–16,8
	b	59	1	17	52	53	1	20	52	+11,3	–	–15	–
	c	112	2	49	116	147	2	40	150	–23,8	–	22,5	–22,7
Unfall anderer Art	a	610	–	131	550	346	1	79	316	+76,3	x	65,8	+74,1
	b	532	–	105	477	283	1	60	256	+88,0	x	75,0	+86,3
	c	78	–	26	73	63	–	19	60	+23,8	–	36,8	+21,7
Insgesamt	a	5 061	32	1 108	5 379	3 760	38	748	4 176	+34,6	–15,8	48,1	+28,8
	b	3 859	11	658	4 011	2 766	13	473	2 965	+39,5	–15,4	39,1	+35,3
	c	1 202	21	450	1 368	994	25	275	1 211	+20,9	–16	63,6	+13,0

6. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2014 nach Ortslage und Tagesdatum

Tagesdatum		Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte Personen			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden (i. e. S.)
		insgesamt	davon mit			Getötete	Schwer-	Leicht-		
			Getöteten	Schwer-	Leicht-					
		verletzten			verletzte					
innerhalb von Ortschaften										
1.03.	Samstag	79	–	27	52	–	32	70	18	97
2.03.	Sonntag	60	2	12	46	2	12	57	11	71
3.03.	Montag	57	–	9	48	–	10	54	21	78
4.03.	Dienstag	124	1	26	97	1	28	127	21	145
5.03.	Mittwoch	107	–	16	91	–	16	108	26	133
6.03.	Donnerstag	132	–	18	114	–	18	147	27	159
7.03.	Freitag	140	–	25	115	–	28	141	26	166
8.03.	Samstag	135	1	21	113	1	23	153	19	154
9.03.	Sonntag	115	–	26	89	–	27	112	14	129
10.03.	Montag	175	–	25	150	–	25	175	19	194
11.03.	Dienstag	152	–	26	126	–	28	166	18	170
12.03.	Mittwoch	176	–	30	146	–	30	180	17	193
13.03.	Donnerstag	172	–	26	146	–	28	166	22	194
14.03.	Freitag	160	–	19	141	–	19	163	24	184
15.03.	Samstag	72	–	8	64	–	8	78	19	91
16.03.	Sonntag	53	1	8	44	1	15	60	22	75
17.03.	Montag	115	–	14	101	–	15	118	15	130
18.03.	Dienstag	136	1	21	114	1	22	145	15	151
19.03.	Mittwoch	135	–	20	115	–	21	142	21	156
20.03.	Donnerstag	204	–	26	178	–	28	213	34	238
21.03.	Freitag	119	–	17	102	–	19	139	27	146
22.03.	Samstag	102	1	13	88	1	14	118	25	127
23.03.	Sonntag	50	–	12	38	–	13	48	14	64
24.03.	Montag	139	1	19	119	1	22	149	24	163
25.03.	Dienstag	129	–	18	111	–	19	146	19	148
26.03.	Mittwoch	141	1	20	120	1	20	142	32	173
27.03.	Donnerstag	141	–	25	116	–	27	142	21	162
28.03.	Freitag	163	–	33	130	–	36	160	15	178
29.03.	Samstag	146	2	22	122	2	25	152	20	166
30.03.	Sonntag	84	–	15	69	–	16	84	12	96
31.03.	Montag	146	–	14	132	–	14	156	13	159
Zusammen		3 859	11	611	3 237	11	658	4 011	631	4 490
außerhalb von Ortschaften (einschl. Bundesautobahnen)										
1.03.	Samstag	33	–	14	19	–	15	34	15	48
2.03.	Sonntag	35	–	15	20	–	19	43	6	41
3.03.	Montag	24	2	10	12	2	16	39	6	30
4.03.	Dienstag	42	1	8	33	2	13	57	15	57
5.03.	Mittwoch	35	–	11	24	–	12	39	6	41
6.03.	Donnerstag	32	–	9	23	–	10	36	10	42
7.03.	Freitag	34	–	10	24	–	12	34	12	46
8.03.	Samstag	62	–	24	38	–	28	56	15	77
9.03.	Sonntag	60	1	22	37	1	25	60	12	72
10.03.	Montag	42	–	15	27	–	16	39	6	48
11.03.	Dienstag	38	–	11	27	–	14	45	7	45
12.03.	Mittwoch	50	2	16	32	2	20	52	8	58
13.03.	Donnerstag	45	–	11	34	–	12	45	8	53
14.03.	Freitag	47	–	10	37	–	11	50	8	55
15.03.	Samstag	27	1	8	18	1	10	36	6	33
16.03.	Sonntag	24	–	7	17	–	8	36	13	37
17.03.	Montag	26	–	11	15	–	13	25	5	31
18.03.	Dienstag	30	–	8	22	–	9	38	4	34
19.03.	Mittwoch	40	1	11	28	1	11	42	10	50
20.03.	Donnerstag	42	1	12	29	1	15	48	9	51
21.03.	Freitag	34	1	8	25	1	11	48	17	51
22.03.	Samstag	42	–	11	31	–	14	49	19	61
23.03.	Sonntag	25	1	7	17	1	15	46	8	33
24.03.	Montag	41	–	11	30	–	14	46	10	51
25.03.	Dienstag	39	–	12	27	–	14	49	6	45
26.03.	Mittwoch	38	–	11	27	–	15	41	7	45
27.03.	Donnerstag	45	–	10	35	–	10	57	8	53
28.03.	Freitag	42	1	16	25	1	24	49	8	50
29.03.	Samstag	43	2	13	28	2	16	36	6	49
30.03.	Sonntag	45	2	13	30	5	16	46	7	52
31.03.	Montag	40	1	9	30	1	12	47	7	47
Zusammen		1 202	17	364	821	21	450	1 368	284	1 486

**Noch: 6. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2014
nach Ortslage und Tagesdatum**

Tagesdatum	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte Personen			Schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- und schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
	insgesamt	davon mit			Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		
		Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten					

innerhalb und außerhalb von Ortschaften (einschl. Bundesautobahnen)

1.03.	Samstag	112	–	41	71	–	47	104	33	145
2.03.	Sonntag	95	2	27	66	2	31	100	17	112
3.03.	Montag	81	2	19	60	2	26	93	27	108
4.03.	Dienstag	166	2	34	130	3	41	184	36	202
5.03.	Mittwoch	142	–	27	115	–	28	147	32	174
6.03.	Donnerstag	164	–	27	137	–	28	183	37	201
7.03.	Freitag	174	–	35	139	–	40	175	38	212
8.03.	Samstag	197	1	45	151	1	51	209	34	231
9.03.	Sonntag	175	1	48	126	1	52	172	26	201
10.03.	Montag	217	–	40	177	–	41	214	25	242
11.03.	Dienstag	190	–	37	153	–	42	211	25	215
12.03.	Mittwoch	226	2	46	178	2	50	232	25	251
13.03.	Donnerstag	217	–	37	180	–	40	211	30	247
14.03.	Freitag	207	–	29	178	–	30	213	32	239
15.03.	Samstag	99	1	16	82	1	18	114	25	124
16.03.	Sonntag	77	1	15	61	1	23	96	35	112
17.03.	Montag	141	–	25	116	–	28	143	20	161
18.03.	Dienstag	166	1	29	136	1	31	183	19	185
19.03.	Mittwoch	175	1	31	143	1	32	184	31	206
20.03.	Donnerstag	246	1	38	207	1	43	261	43	289
21.03.	Freitag	153	1	25	127	1	30	187	44	197
22.03.	Samstag	144	1	24	119	1	28	167	44	188
23.03.	Sonntag	75	1	19	55	1	28	94	22	97
24.03.	Montag	180	1	30	149	1	36	195	34	214
25.03.	Dienstag	168	–	30	138	–	33	195	25	193
26.03.	Mittwoch	179	1	31	147	1	35	183	39	218
27.03.	Donnerstag	186	–	35	151	–	37	199	29	215
28.03.	Freitag	205	1	49	155	1	60	209	23	228
29.03.	Samstag	189	4	35	150	4	41	188	26	215
30.03.	Sonntag	129	2	28	99	5	32	130	19	148
31.03.	Montag	186	1	23	162	1	26	203	20	206
	Zusammen	5 061	28	975	4 058	32	1 108	5 379	915	5 976

auf Bundesautobahnen

1.03.	Samstag	9	–	1	8	–	1	13	2	11
2.03.	Sonntag	6	–	1	5	–	1	5	1	7
3.03.	Montag	4	–	1	3	–	1	3	2	6
4.03.	Dienstag	14	–	3	11	–	3	18	6	20
5.03.	Mittwoch	4	–	–	4	–	–	5	3	7
6.03.	Donnerstag	9	–	3	6	–	4	11	3	12
7.03.	Freitag	7	–	1	6	–	2	7	6	13
8.03.	Samstag	17	–	2	15	–	4	26	4	21
9.03.	Sonntag	10	1	4	5	1	5	12	4	14
10.03.	Montag	13	–	5	8	–	6	12	1	14
11.03.	Dienstag	14	–	2	12	–	2	24	1	15
12.03.	Mittwoch	13	–	3	10	–	3	14	4	17
13.03.	Donnerstag	21	–	2	19	–	2	25	3	24
14.03.	Freitag	16	–	2	14	–	3	20	2	18
15.03.	Samstag	8	–	3	5	–	3	8	2	10
16.03.	Sonntag	6	–	3	3	–	4	14	7	13
17.03.	Montag	8	–	6	2	–	7	5	3	11
18.03.	Dienstag	9	–	2	7	–	3	15	1	10
19.03.	Mittwoch	10	–	3	7	–	3	11	2	12
20.03.	Donnerstag	10	–	2	8	–	2	15	1	11
21.03.	Freitag	10	1	2	7	1	3	10	5	15
22.03.	Samstag	7	–	–	7	–	–	11	8	15
23.03.	Sonntag	13	–	5	8	–	12	19	4	17
24.03.	Montag	16	–	5	11	–	6	14	7	23
25.03.	Dienstag	8	–	3	5	–	4	11	2	10
26.03.	Mittwoch	14	–	4	10	–	5	15	4	18
27.03.	Donnerstag	5	–	–	5	–	–	8	1	6
28.03.	Freitag	15	1	6	8	1	14	18	5	20
29.03.	Samstag	6	–	–	6	–	–	9	1	7
30.03.	Sonntag	8	–	2	6	–	3	10	4	12
31.03.	Montag	14	–	1	13	–	1	21	3	17
	Zusammen	324	3	77	244	3	107	409	102	426

7. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		März											
		2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013
Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%		
unter 15	a	614	407	+50,9	1	–	x	103	66	+56,1	510	341	+49,6
	b	333	225	+48,0	1	–	x	52	36	+44,4	280	189	+48,1
	c	281	182	+54,4	–	–	–	51	30	+70,0	230	152	+51,3
15 – 18	a	372	209	+78,0	1	–	x	59	24	x	312	185	+68,6
	b	228	115	+98,3	–	–	–	36	15	x	192	100	+92,0
	c	144	94	+53,2	1	–	x	23	9	x	120	85	+41,2
18 – 21	a	460	425	+8,2	1	–	x	75	61	+23,0	384	364	+5,5
	b	243	202	+20,3	1	–	x	46	36	+27,8	196	166	+18,1
	c	217	223	–2,7	–	–	–	29	25	+16,0	188	198	–5,1
21 – 25	a	603	440	+37,0	3	2	x	90	65	+38,5	510	373	+36,7
	b	326	221	+47,5	3	2	x	58	38	+52,6	265	181	+46,4
	c	277	219	+26,5	–	–	–	32	27	+18,5	245	192	+27,6
25 – 30	a	557	495	+12,5	–	6	x	82	68	+20,6	475	421	+12,8
	b	285	233	+22,3	–	3	x	52	41	+26,8	233	189	+23,3
	c	272	262	+3,8	–	3	x	30	27	+11,1	242	232	+4,3
30 – 35	a	468	334	+40,1	3	1	x	61	34	+79,4	404	299	+35,1
	b	251	167	+50,3	2	–	x	35	19	+84,2	214	148	+44,6
	c	217	167	+29,9	1	1	–	26	15	+73,3	190	151	+25,8
35 – 40	a	414	374	+10,7	–	1	x	64	46	+39,1	350	327	+7,0
	b	244	215	+13,5	–	1	x	44	31	+41,9	200	183	+9,3
	c	170	159	+6,9	–	–	–	20	15	+33,3	150	144	+4,2
40 – 45	a	474	430	+10,2	1	2	x	68	49	+38,8	405	379	+6,9
	b	248	235	+5,5	1	2	x	43	32	+34,4	204	201	+1,5
	c	226	195	+15,9	–	–	–	25	17	+47,1	201	178	+12,9
45 – 50	a	561	445	+26,1	4	2	x	101	63	+60,3	456	380	+20,0
	b	297	232	+28,0	4	1	x	67	37	+81,1	226	194	+16,5
	c	264	213	+23,9	–	1	x	34	26	+30,8	230	186	+23,7
50 – 55	a	554	345	+60,6	1	7	x	87	55	+58,2	466	283	+64,7
	b	313	212	+47,6	1	7	x	62	35	+77,1	250	170	+47,1
	c	241	133	+81,2	–	–	–	25	20	+25,0	216	113	+91,2
55 – 60	a	403	297	+35,7	4	5	x	73	57	+28,1	326	235	+38,7
	b	229	148	+54,7	4	4	–	44	34	+29,4	181	110	+64,5
	c	174	149	+16,8	–	1	x	29	23	+26,1	145	125	+16,0
60 – 65	a	291	200	+45,5	–	2	x	52	24	x	239	174	+37,4
	b	167	112	+49,1	–	2	x	35	17	x	132	93	+41,9
	c	124	88	+40,9	–	–	–	17	7	x	107	81	+32,1
65 – 70	a	193	130	+48,5	2	–	x	46	31	+48,4	145	99	+46,5
	b	102	75	+36,0	1	–	x	23	21	+9,5	78	54	+44,4
	c	91	55	+65,5	1	–	x	23	10	x	67	45	+48,9
70 – 75	a	187	160	+16,9	4	5	x	46	40	+15,0	137	115	+19,1
	b	97	80	+21,3	2	3	x	24	18	+33,3	71	59	+20,3
	c	90	80	+12,5	2	2	–	22	22	–	66	56	+17,9
75 und mehr	a	363	269	+34,9	7	5	x	101	65	+55,4	255	199	+28,1
	b	190	134	+41,8	6	5	x	55	32	+71,9	129	97	+33,0
	c	173	135	+28,1	1	–	x	46	33	+39,4	126	102	+23,5
Zusammen	a	6 514	4 960	+31,3	32	38	–15,8	1 108	748	+48,1	5 374	4 174	+28,7
	b	3 553	2 606	+36,3	26	30	–13,3	676	442	+52,9	2 851	2 134	+33,6
	c	2 961	2 354	+25,8	6	8	x	432	306	+41,2	2 523	2 040	+23,7
Ohne Angabe	a	5	2	x	–	–	–	–	–	–	5	2	x
Insgesamt	a	6 519	4 962	+31,4	32	38	–15,8	1 108	748	+48,1	5 379	4 176	+28,8

8. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		März											
		2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013
Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%		
Fahrer und Mitfahrer von													
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	309	159	+94,3	1	1	–	65	31	x	243	127	+91,3
	b	270	144	+87,5	1	–	x	51	29	+75,9	218	115	+89,6
	c	39	15	x	–	1	x	14	2	x	25	12	x
davon													
Mofas, Kleinkrafträder	a	309	x	x	1	x	x	65	x	x	243	x	x
	b	270	x	x	1	x	x	51	x	x	218	x	x
	c	39	x	x	–	x	x	14	x	x	25	x	x
E-Bikes													
a	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	
b	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	
c	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	
drei- und leichten vierrädigen Kfz													
a	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	
b	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	
c	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen													
a	554	158	x	2	6	x	172	48	x	380	104	x	
b	348	118	x	1	–	x	79	33	x	268	85	x	
c	206	40	x	1	6	x	93	15	x	112	19	x	
davon													
zweirädigen Kraftfahrzeugen													
a	545	x	x	2	x	x	170	x	x	373	x	x	
b	340	x	x	1	x	x	77	x	x	262	x	x	
c	205	x	x	1	x	x	93	x	x	111	x	x	
drei- und leichten vierrädigen Kfz													
a	9	x	x	–	x	x	2	x	x	7	x	x	
b	8	x	x	–	x	x	2	x	x	6	x	x	
c	1	x	x	–	x	x	–	x	x	1	x	x	
Personenkraftwagen													
a	3 315	3 090	+7,3	21	12	+75,0	433	411	+5,4	2 861	2 667	+7,3	
b	1 975	1 809	+9,2	5	1	x	175	180	–2,8	1 795	1 628	+10,3	
c	1 340	1 281	+4,6	16	11	+45,5	258	231	+11,7	1 066	1 039	+2,6	
darunter													
im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren													
a	716	686	+4,4	2	3	x	108	109	–0,9	606	574	+5,6	
b	393	353	+11,3	–	–	–	42	45	–6,7	351	308	+14,0	
c	284	287	–1	2	3	x	58	49	+18,4	224	235	–4,7	
Wohnmobilen													
a	1	x	x	–	x	x	–	x	x	1	x	x	
b	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	
c	1	x	x	–	x	x	–	x	x	1	x	x	
Bussen													
a	118	142	–16,9	–	–	–	9	9	–	109	133	–18	
b	90	126	–28,6	–	–	–	5	8	x	85	118	–28	
c	28	16	+75,0	–	–	–	4	1	x	24	15	+60,0	
Güterkraftfahrzeugen													
a	123	142	–13,4	1	1	–	30	20	+50,0	92	121	–24	
b	41	50	–18	–	–	–	3	4	x	38	46	–17,4	
c	82	92	–10,9	1	1	–	27	16	+68,8	54	75	–28	
darunter													
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg													
a	71	x	x	–	x	x	15	x	x	56	x	x	
b	31	x	x	–	x	x	2	x	x	29	x	x	
c	40	x	x	–	x	x	13	x	x	27	x	x	
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg													
a	25	x	x	–	x	x	7	x	x	18	x	x	
b	6	x	x	–	x	x	1	x	x	5	x	x	
c	19	x	x	–	x	x	6	x	x	13	x	x	
Sattelzugmaschinen													
a	22	26	–15,4	1	–	x	6	4	x	15	22	–31,8	
b	3	1	x	–	–	–	–	–	–	3	1	x	
c	19	25	–24	1	–	x	6	4	x	12	21	–42,9	
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen													
a	5	4	x	–	1	x	3	–	x	2	3	x	
b	5	2	x	–	1	x	3	–	x	2	1	x	
c	–	2	x	–	–	–	–	–	–	–	2	x	

**Noch: 8. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr												
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte			
		März												
		2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	
Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%			
Noch: Fahrer und Mitfahrer von														
übrigen Kraftfahrzeugen		a	9	10	x	–	–	–	1	–	x	8	10	x
		b	9	6	x	–	–	–	1	–	x	8	6	x
		c	–	4	x	–	–	–	–	–	–	–	4	x
Kraftfahrzeugen zusammen		a	4 434	3 705	+19,7	25	21	+19,0	713	519	+37,4	3 696	3 165	+16,8
		b	2 738	2 255	+21,4	7	2	x	317	254	+24,8	2 414	1 999	+20,8
		c	1 696	1 450	+17,0	18	19	–5,3	396	265	+49,4	1 282	1 166	+9,9
Fahrrädern		a	1 350	655	x	3	3	–	240	94	x	1 107	558	+98,4
		b	1 243	613	x	1	1	–	202	88	x	1 040	524	+98,5
		c	107	42	x	2	2	–	38	6	x	67	34	+97,1
und zwar:														
Pedelecs		a	60	x	x	1	x	x	18	x	x	41	x	x
		b	43	x	x	–	x	x	13	x	x	30	x	x
		c	17	x	x	1	x	x	5	x	x	11	x	x
unter 15 Jahren		a	187	70	x	–	–	–	24	11	x	163	59	x
		b	182	67	x	–	–	–	20	10	x	162	57	x
		c	5	3	x	–	–	–	4	1	x	1	2	x
anderen Fahrzeugen		a	53	29	+82,8	–	–	–	4	2	x	49	27	+81,5
		b	50	29	+72,4	–	–	–	2	2	–	48	27	+77,8
		c	3	–	x	–	–	–	2	–	x	1	–	x
Fußgänger		a	670	563	+19,0	4	14	x	151	132	+14,4	515	417	+23,5
		b	639	544	+17,5	3	10	x	137	128	+7,0	499	406	+22,9
		c	31	19	+63,2	1	4	x	14	4	x	16	11	+45,5
und zwar:														
Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräte		a	26	x	x	–	x	x	6	x	x	20	x	x
		b	24	x	x	–	x	x	6	x	x	18	x	x
		c	2	x	x	–	x	x	–	x	x	2	x	x
unter 15 Jahren		a	194	130	+49,2	–	–	–	49	37	+32,4	145	93	+55,9
		b	190	128	+48,4	–	–	–	46	37	+24,3	144	91	+58,2
		c	4	2	x	–	–	–	3	–	x	1	2	x
65 und mehr Jahren		a	132	113	+16,8	–	4	x	47	37	+27,0	85	72	+18,1
		b	126	112	+12,5	–	3	x	42	37	+13,5	84	72	+16,7
		c	6	1	x	–	1	x	5	–	x	1	–	x
Andere Personen		a	12	10	+20,0	–	–	–	–	1	x	12	9	x
		b	10	10	–	–	–	–	–	1	x	10	9	x
		c	2	–	x	–	–	–	–	–	–	2	–	x
Insgesamt		a	6 519	4 962	+31,4	32	38	–15,8	1 108	748	+48,1	5 379	4 176	+28,8
		b	4 680	3 451	+35,6	11	13	–15,4	658	473	+39,1	4 011	2 965	+35,3
		c	1 839	1 511	+21,7	21	25	–16	450	275	+63,6	1 368	1 211	+13,0
darunter im Alter von unter 15 Jahren		a	614	407	+50,9	1	–	x	103	66	+56,1	510	341	+49,6
		b	526	325	+61,8	1	–	x	83	55	+50,9	442	270	+63,7
		c	88	82	+7,3	–	–	–	20	11	+81,8	68	71	–4,2
65 und mehr Jahren		a	743	559	+32,9	13	10	+30,0	193	136	+41,9	537	413	+30,0
		b	583	439	+32,8	3	4	x	140	109	+28,4	440	326	+35,0
		c	160	120	+33,3	10	6	x	53	27	+96,3	97	87	+11,5

9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr						
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
		Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
	März 2014					dagegen März 2013	
Anzahl							

		Insgesamt						
unter 15	a	614	205	2	187	194	407	169
	b	333	93	–	119	109	225	83
	c	281	112	2	68	85	182	86
15 – 18	a	372	85	52	93	35	209	67
	b	228	37	44	59	18	115	32
	c	144	48	8	34	17	94	35
18 – 21	a	460	324	42	33	25	425	315
	b	243	163	37	14	12	202	131
	c	217	161	5	19	13	223	184
21 – 25	a	603	397	52	71	47	440	350
	b	326	187	47	41	24	221	161
	c	277	210	5	30	23	219	189
25 – 35	a	1 025	645	75	150	68	829	602
	b	536	281	66	83	45	400	256
	c	489	364	9	67	23	429	346
35 – 45	a	888	524	69	140	50	804	545
	b	492	239	56	89	33	450	264
	c	396	285	13	51	17	354	281
45 – 55	a	1 115	563	139	237	70	790	485
	b	610	230	120	151	33	444	228
	c	505	333	19	86	37	346	257
55 – 65	a	694	307	93	181	48	497	285
	b	396	139	84	103	24	260	126
	c	298	168	9	78	24	237	159
65 und mehr	a	743	264	30	255	132	559	271
	b	389	130	29	154	48	289	147
	c	354	134	1	101	84	270	124
Zusammen	a	6 514	3 314	554	1 347	669	4 960	3 089
	b	3 553	1 499	483	813	346	2 606	1 428
	c	2 961	1 815	71	534	323	2 354	1 661
Ohne Angabe	a	5	1	–	3	1	2	1
	b							
	c							
Insgesamt	a	6 519	3 315	554	1 350	670	4 962	3 090

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		darunter			insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
		dagegen März 2013				Veränderung März 2014 gegenüber März 2013			
Anzahl				%					
noch: Insgesamt									
unter 15	a	–	70	130	+50,9	+21,3	x	x	+49,2
	b	–	43	77	+48,0	+12,0	–	x	+41,6
	c	–	27	53	+54,4	+30,2	x	x	+60,4
15 – 18	a	12	49	35	+78,0	+26,9	x	+89,8	–
	b	12	23	20	+98,3	+15,6	x	x	–10
	c	–	26	15	+53,2	+37,1	x	+30,8	+13,3
18 – 21	a	15	29	33	+8,2	+2,9	x	+13,8	–24,2
	b	13	17	15	+20,3	+24,4	x	–17,6	–20
	c	2	12	18	–2,7	–12,5	x	+58,3	–27,8
21 – 25	a	13	30	13	+37,0	+13,4	x	x	x
	b	11	21	5	+47,5	+16,1	x	+95,2	x
	c	2	9	8	+26,5	+11,1	x	x	x
25 – 35	a	24	83	54	+23,6	+7,1	x	+80,7	+25,9
	b	23	46	24	+34,0	+9,8	x	+80,4	+87,5
	c	1	37	30	+14,0	+5,2	x	+81,1	–23,3
35 – 45	a	20	92	64	+10,4	–3,9	x	+52,2	–21,9
	b	19	65	38	+9,3	–9,5	x	+36,9	–13,2
	c	1	27	26	+11,9	+1,4	x	+88,9	–34,6
45 – 55	a	48	100	64	+41,1	+16,1	x	x	+9,4
	b	45	63	34	+37,4	+0,9	x	x	–2,9
	c	3	37	30	+46,0	+29,6	x	x	+23,3
55 – 65	a	18	85	57	+39,6	+7,7	x	x	–15,8
	b	17	50	30	+52,3	+10,3	x	x	–20
	c	1	35	27	+25,7	+5,7	x	x	–11,1
65 und mehr	a	8	116	113	+32,9	–2,6	x	x	+16,8
	b	8	68	42	+34,6	–11,6	x	x	+14,3
	c	–	48	71	+31,1	+8,1	x	x	+18,3
Zusammen	a	158	654	563	+31,3	+7,3	x	x	+18,8
	b	148	396	285	+36,3	+5,0	x	x	+21,4
	c	10	258	278	+25,8	+9,3	x	x	+16,2
Ohne Angabe	a	–	1	–	x	–	–	x	x
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	158	655	563	+31,4	+7,3	x	x	+19,0

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter	
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von			
		Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw			
	März 2014						dagegen März 2013		
Anzahl									

Getötete

unter 15	a	1	1	-	-	-	-	-
	b	1	1	-	-	-	-	-
	c	-	-	-	-	-	-	-
15 – 18	a	1	1	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-
	c	1	1	-	-	-	-	-
18 – 21	a	1	1	-	-	-	-	-
	b	1	1	-	-	-	-	-
	c	-	-	-	-	-	-	-
21 – 25	a	3	2	1	-	-	2	2
	b	3	2	1	-	-	2	2
	c	-	-	-	-	-	-	-
25 – 35	a	3	2	-	1	-	7	3
	b	2	2	-	-	-	3	1
	c	1	-	-	1	-	4	2
35 – 45	a	1	1	-	-	-	3	2
	b	1	1	-	-	-	3	2
	c	-	-	-	-	-	-	-
45 – 55	a	5	3	-	1	1	9	-
	b	5	3	-	1	1	8	-
	c	-	-	-	-	-	1	-
55 – 65	a	4	-	-	-	3	7	1
	b	4	-	-	-	3	6	1
	c	-	-	-	-	-	1	-
65 und mehr	a	13	10	1	1	-	10	4
	b	9	6	1	1	-	8	3
	c	4	4	-	-	-	2	1
Zusammen	a	32	21	2	3	4	38	12
	b	26	16	2	2	4	30	9
	c	6	5	-	1	-	8	3
Ohne Angabe	a	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-
	c	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	a	32	21	2	3	4	38	12

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr							
	darunter			insgesamt	darunter			
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		
	dagegen März 2013				Veränderung März 2014 gegenüber März 2013			
Anzahl				%				

noch: **Getötete**

unter 15	a	-	-	-	x	x	-	-	-
	b	-	-	-	x	x	-	-	-
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
15 – 18	a	-	-	-	x	x	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	-	-	-	x	x	-	-	-
18 – 21	a	-	-	-	x	x	-	-	-
	b	-	-	-	x	x	-	-	-
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
21 – 25	a	-	-	-	x	-	x	-	-
	b	-	-	-	x	-	x	-	-
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
25 – 35	a	2	-	2	x	x	x	x	x
	b	2	-	-	x	x	x	-	-
	c	-	-	2	x	x	-	x	x
35 – 45	a	-	-	-	x	x	-	-	-
	b	-	-	-	x	x	-	-	-
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
45 – 55	a	3	-	5	x	x	x	x	x
	b	3	-	4	x	x	x	x	x
	c	-	-	1	x	-	-	-	x
55 – 65	a	1	2	3	x	x	x	x	-
	b	1	2	2	x	x	x	x	x
	c	-	-	1	x	-	-	-	x
65 und mehr	a	-	1	4	+30,0	x	x	-	x
	b	-	1	3	x	x	x	-	x
	c	-	-	1	x	x	-	-	x
Zusammen	a	6	3	14	-15,8	+75,0	x	-	x
	b	6	3	9	-13,3	x	x	x	x
	c	-	-	5	x	x	-	x	x
Ohne Angabe	a	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	a	6	3	14	-15,8	+75,0	x	-	x

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr							
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von		
		Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw		
	März 2014						dagegen März 2013	
Anzahl								

Schwerverletzte

unter 15	a	103	27	–	24	49	66	17
	b	52	9	–	14	28	36	2
	c	51	18	–	10	21	30	15
15 – 18	a	59	9	16	15	6	24	8
	b	36	5	12	9	3	15	4
	c	23	4	4	6	3	9	4
18 – 21	a	75	51	14	4	3	61	47
	b	46	29	14	1	–	36	26
	c	29	22	–	3	3	25	21
21 – 25	a	90	54	12	7	8	65	56
	b	58	35	10	4	2	38	33
	c	32	19	2	3	6	27	23
25 – 35	a	143	80	21	19	9	102	69
	b	87	42	19	10	5	60	33
	c	56	38	2	9	4	42	36
35 – 45	a	132	57	23	21	8	95	55
	b	87	28	19	15	6	63	31
	c	45	29	4	6	2	32	24
45 – 55	a	188	53	52	48	11	118	60
	b	129	25	47	32	5	72	28
	c	59	28	5	16	6	46	32
55 – 65	a	125	43	27	36	10	81	43
	b	79	21	23	20	6	51	23
	c	46	22	4	16	4	30	20
65 und mehr	a	193	59	7	66	47	136	56
	b	102	37	7	34	18	71	35
	c	91	22	–	32	29	65	21
Zusammen	a	1 108	433	172	240	151	748	411
	b	676	231	151	139	73	442	215
	c	432	202	21	101	78	306	196
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	1 108	433	172	240	151	748	411

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	darunter				insgesamt	darunter			
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		
	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			
	dagegen März 2013				Veränderung März 2014 gegenüber März 2013				
Anzahl				%					

noch: **Schwerverletzte**

unter 15	a	–	11	37	+56,1	+58,8	–	x	+32,4
	b	–	7	26	+44,4	x	–	x	+7,7
	c	–	4	11	+70,0	+20,0	–	x	+90,9
15 – 18	a	2	5	5	x	x	x	x	x
	b	2	3	3	x	x	x	x	–
	c	–	2	2	x	–	x	x	x
18 – 21	a	4	3	5	+23,0	+8,5	x	x	x
	b	4	1	3	+27,8	+11,5	x	–	x
	c	–	2	2	+16,0	+4,8	–	x	x
21 – 25	a	3	3	2	+38,5	–3,6	x	x	x
	b	3	1	–	+52,6	+6,1	x	x	x
	c	–	2	2	+18,5	–17,4	x	x	x
25 – 35	a	10	9	6	+40,2	+15,9	x	x	x
	b	10	6	3	+45,0	+27,3	+90,0	x	x
	c	–	3	3	+33,3	+5,6	x	x	x
35 – 45	a	6	10	14	+38,9	+3,6	x	x	x
	b	6	9	8	+38,1	–9,7	x	x	x
	c	–	1	6	+40,6	+20,8	x	x	x
45 – 55	a	13	15	13	+59,3	–11,7	x	x	–15,4
	b	11	11	8	+79,2	–10,7	x	x	x
	c	2	4	5	+28,3	–12,5	x	x	x
55 – 65	a	6	9	13	+54,3	–	x	x	–23,1
	b	5	5	10	+54,9	–8,7	x	x	x
	c	1	4	3	+53,3	+10,0	x	x	x
65 und mehr	a	4	29	37	+41,9	+5,4	x	x	+27,0
	b	4	15	12	+43,7	+5,7	x	x	+50,0
	c	–	14	25	+40,0	+4,8	–	x	+16,0
Zusammen	a	48	94	132	+48,1	+5,4	x	x	+14,4
	b	45	58	73	+52,9	+7,4	x	x	–
	c	3	36	59	+41,2	+3,1	x	x	+32,2
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	48	94	132	+48,1	+5,4	x	x	+14,4

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr						
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
		Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
	März 2014					dagegen März 2013	
Anzahl							

Leichtverletzte

unter 15	a	510	177	2	163	145	341	152
	b	280	83	–	105	81	189	81
	c	230	94	2	58	64	152	71
15 – 18	a	312	75	36	78	29	185	59
	b	192	32	32	50	15	100	28
	c	120	43	4	28	14	85	31
18 – 21	a	384	272	28	29	22	364	268
	b	196	133	23	13	12	166	105
	c	188	139	5	16	10	198	163
21 – 25	a	510	341	39	64	39	373	292
	b	265	150	36	37	22	181	126
	c	245	191	3	27	17	192	166
25 – 35	a	879	563	54	130	59	720	530
	b	447	237	47	73	40	337	222
	c	432	326	7	57	19	383	308
35 – 45	a	755	466	46	119	42	706	488
	b	404	210	37	74	27	384	231
	c	351	256	9	45	15	322	257
45 – 55	a	922	507	87	188	58	663	425
	b	476	202	73	118	27	364	200
	c	446	305	14	70	31	299	225
55 – 65	a	565	264	66	145	35	409	241
	b	313	118	61	83	15	203	102
	c	252	146	5	62	20	206	139
65 und mehr	a	537	195	22	188	85	413	211
	b	278	87	21	119	30	210	109
	c	259	108	1	69	55	203	102
Zusammen	a	5 374	2 860	380	1 104	514	4 174	2 666
	b	2 851	1 252	330	672	269	2 134	1 204
	c	2 523	1 608	50	432	245	2 040	1 462
Ohne Angabe	a	5	1	–	3	1	2	1
	b							
	c							
Insgesamt	a	5 379	2 861	380	1 107	515	4 176	2 667

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr							
	darunter			insgesamt	darunter			
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		
	dagegen März 2013				Veränderung März 2014 gegenüber März 2013			
Anzahl				%				

noch: Leichtverletzte

unter 15	a	–	59	93	+49,6	+16,4	x	x	+55,9
	b	–	36	51	+48,1	+2,5	–	x	+58,8
	c	–	23	42	+51,3	+32,4	x	x	+52,4
15 – 18	a	10	44	30	+68,6	+27,1	x	+77,3	–3,3
	b	10	20	17	+92,0	+14,3	x	x	–11,8
	c	–	24	13	+41,2	+38,7	x	+16,7	+7,7
18 – 21	a	11	26	28	+5,5	+1,5	x	+11,5	–21,4
	b	9	16	12	+18,1	+26,7	x	–18,8	–
	c	2	10	16	–5,1	–14,7	x	+60,0	–37,5
21 – 25	a	10	27	11	+36,7	+16,8	x	x	x
	b	8	20	5	+46,4	+19,0	x	+85,0	x
	c	2	7	6	+27,6	+15,1	x	x	x
25 – 35	a	12	74	46	+22,1	+6,2	x	+75,7	+28,3
	b	11	40	21	+32,6	+6,8	x	+82,5	+90,5
	c	1	34	25	+12,8	+5,8	x	+67,6	–24
35 – 45	a	14	82	50	+6,9	–4,5	x	+45,1	–16
	b	13	56	30	+5,2	–9,1	x	+32,1	–10
	c	1	26	20	+9,0	–0,4	x	+73,1	–25
45 – 55	a	32	85	46	+39,1	+19,3	x	x	+26,1
	b	31	52	22	+30,8	+1,0	x	x	+22,7
	c	1	33	24	+49,2	+35,6	x	x	+29,2
55 – 65	a	11	74	41	+38,1	+9,5	x	+95,9	–14,6
	b	11	43	18	+54,2	+15,7	x	+93,0	–16,7
	c	–	31	23	+22,3	+5,0	x	x	–13
65 und mehr	a	4	86	72	+30,0	–7,6	x	x	+18,1
	b	4	52	27	+32,4	–20,2	x	x	+11,1
	c	–	34	45	+27,6	+5,9	x	x	+22,2
Zusammen	a	104	557	417	+28,7	+7,3	x	+98,2	+23,3
	b	97	335	203	+33,6	+4,0	x	x	+32,5
	c	7	222	214	+23,7	+10,0	x	+94,6	+14,5
Ohne Angabe	a	–	1	–	x	–	–	x	x
Insgesamt	a	104	558	417	+28,8	+7,3	x	+98,4	+23,5

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**10. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im März 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Straßenverkehrsunfälle mit						
	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	
	März 2014		dagegen März 2013		Veränderung März 2014 gegenüber März 2013		
	Anzahl				%		
Führer von							
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	306	6	165	7	+85,5	x
	b	270	4	149	7	+81,2	x
	c	36	2	16	–	x	x
davon							
Mofas, Kleinkrafträdern	a	306	6	x	x	x	x
	b	270	4	x	x	x	x
	c	36	2	x	x	x	x
E-Bikes	a	–	–	x	x	x	x
	b	–	–	x	x	x	x
	c	–	–	x	x	x	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	–	–	x	x	x	x
	b	–	–	x	x	x	x
	c	–	–	x	x	x	x
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	a	559	10	158	13	x	–23,1
	b	344	9	117	10	x	x
	c	215	1	41	3	x	x
davon							
zweirädrigen Kraftfahrzeugen	a	551	10	x	x	x	x
	b	337	9	x	x	x	x
	c	214	1	x	x	x	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	8	–	x	x	x	x
	b	7	–	x	x	x	x
	c	1	–	x	x	x	x
Personenkraftwagen	a	6 371	1 552	5 194	2 201	+22,7	–29,5
	b	4 653	1 135	3 678	1 502	+26,5	–24,4
	c	1 718	417	1 516	699	+13,3	–40,3
darunter							
im Alter von 18 Jahren	a	1 070	303	936	416	+14,3	–27,2
bis unter 25 Jahren	b	730	219	601	267	+21,5	–18
	c	340	84	335	149	+1,5	–43,6
Wohnmobilen	a	8	2	x	x	x	x
	b	3	1	x	x	x	x
	c	5	1	x	x	x	x
Bussen	a	112	4	109	18	+2,8	x
	b	103	3	99	15	+4,0	x
	c	9	1	10	3	x	x
Güterkraftfahrzeugen	a	448	135	453	222	–1,1	–39,2
	b	225	72	228	87	–1,3	–17,2
	c	223	63	225	135	–0,9	–53,3
darunter							
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg	a	228	54	x	x	x	x
	b	144	33	x	x	x	x
	c	84	21	x	x	x	x
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg	a	97	34	x	x	x	x
	b	43	22	x	x	x	x
	c	54	12	x	x	x	x
Sattelzugmaschinen	a	85	33	102	59	–16,7	–44,1
	b	21	11	19	10	+10,5	+10,0
	c	64	22	83	49	–22,9	–55,1

**Noch: 10. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im März 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Straßenverkehrsunfälle mit						
	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	
	März 2014		dagegen März 2013		Veränderung März 2014 gegenüber März 2013		
	Anzahl				%		
Noch: Führer von							
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	a	28	12	16	9	+75,0	x
	b	19	7	6	3	x	x
	c	9	5	10	6	x	x
übrigen Kraftfahrzeugen	a	14	5	20	2	-30	x
	b	14	4	14	-	-	x
	c	-	1	6	2	x	x
Kraftfahrzeugen zusammen	a	7 846	1 726	6 115	2 472	+28,3	-30,2
	b	5 631	1 235	4 291	1 624	+31,2	-24
	c	2 215	491	1 824	848	+21,4	-42,1
darunter flüchtig	a	406	160	312	198	+30,1	-19,2
	b	342	103	260	127	+31,5	-18,9
	c	64	57	52	71	+23,1	-19,7
Fahrrädern	a	1 462	1	683	10	x	x
	b	1 350	1	639	8	x	x
	c	112	-	44	2	x	x
und zwar: Pedelects	a	64	-	x	x	x	x
	b	47	-	x	x	x	x
	c	17	-	x	x	x	x
unter 15 Jahren	a	194	-	72	1	x	x
	b	190	-	68	1	x	x
	c	4	-	4	-	-	-
anderen Fahrzeugen	a	69	24	55	30	+25,5	-20
	b	63	18	52	29	+21,2	-37,9
	c	6	6	3	1	x	x
Fußgänger	a	700	1	592	1	+18,2	-
	b	668	1	572	1	+16,8	-
	c	32	-	20	-	+60,0	-
und zwar: Fußgänger mit Sport oder Spielgerät	a	28	-	x	x	x	x
	b	26	-	x	x	x	x
	c	2	-	x	x	x	x
unter 15 Jahren	a	200	-	137	-	+46,0	-
	b	196	-	135	-	+45,2	-
	c	4	-	2	-	x	-
65 und mehr Jahren	a	134	-	114	-	+17,5	-
	b	128	-	113	-	+13,3	-
	c	6	-	1	-	x	-
Andere Personen	a	36	5	14	3	x	x
	b	29	2	13	3	x	x
	c	7	3	1	-	x	x
Insgesamt	a	10 113	1 757	7 459	2 516	+35,6	-30,2
	b	7 741	1 257	5 567	1 665	+39,1	-24,5
	c	2 372	500	1 892	851	+25,4	-41,2
darunter: unter 15 Jahren	a	399	-	212	1	+88,2	x
	b	391	-	205	1	+90,7	x
	c	8	-	7	-	x	-
65 und mehr Jahren	a	1 179	159	828	247	+42,4	-35,6
	b	949	118	679	185	+39,8	-36,2
	c	230	41	149	62	+54,4	-33,9

11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2014 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sachschaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sachschaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
März 2014					dagegen März 2013					
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	161	2	50	141	121	138	1	56	151	123
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	27	1	19	39	13	19	1	7	13	13
Übermüdung	31	–	13	37	15	22	–	7	25	23
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	60	1	28	50	12	61	2	39	40	22
Straßenbenutzung										
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbots- widrige Benutzung anderer Straßenteile	179	3	44	161	18	100	1	8	103	17
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	131	2	41	131	39	107	7	39	133	43
Geschwindigkeit										
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	54	6	26	47	10	33	–	9	39	18
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	569	6	187	631	128	661	9	169	762	326
Abstand										
Ungenügender Sicherheitsabstand	850	1	98	1 148	33	624	–	72	823	40
Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	17	–	3	18	4	9	–	–	15	–
Überholen										
Unzulässiges Rechtsüberholen	11	–	4	8	5	6	–	–	11	3
Überholen trotz Gegenverkehrs	25	2	10	27	6	6	–	3	8	5
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	60	–	15	66	13	33	–	8	34	21
Überholen trotz unzureichender Sichtver- hältnisse	1	–	–	1	2	3	–	–	5	1
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	25	–	10	28	8	19	–	9	27	22
Fehler beim Wiedereinordnen	18	–	3	19	3	22	1	4	25	17
Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	49	–	16	42	7	15	–	5	22	13
Fehler beim Überholtwerden	8	1	3	10	2	5	–	1	8	3
Vorbeifahren										
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	15	–	3	14	3	8	–	1	9	5
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	7	–	–	7	2	3	–	1	3	–
Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschluss- verfahrens	111	–	14	146	34	78	–	13	99	30

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden

Noch: 11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2014 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
März 2014					dagegen März 2013					

noch: Fehlverhalten der Fahrzeugführer

Vorfahrt, Vorrang

Nichtbeachten der Regel rechts vor links	119	–	23	123	45	68	–	11	68	66
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	615	1	131	641	200	443	7	61	529	283
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Bundesautobahnen oder Kraftfahrstraßen	7	–	1	8	9	10	–	3	13	10
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	5	–	2	5	2	1	–	–	1	1
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	111	1	37	136	43	97	–	14	129	66
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	17	–	2	26	9	15	–	3	19	8
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	2	1	4	–	–	1	–	–	1	1

Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren

Fehler beim Abbiegen	540	–	102	575	115	377	1	70	443	199
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	234	–	27	233	46	169	–	26	162	44
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	290	1	43	296	21	194	–	32	201	23

falsches Verhalten gegenüber Fußgängern

An Fußgängerüberwegen	29	–	7	23	–	27	–	7	22	–
An Fußgängerfurten	44	–	10	35	–	37	–	10	29	–
Beim Abbiegen	77	1	18	64	–	64	–	13	55	–
An Haltestellen (auch haltende Schulbusse mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	17	–	3	14	–	13	–	4	11	1
An anderen Stellen	171	–	33	149	–	151	6	33	122	–

ruhender Verkehr, Verkehrssicherung

Unzulässiges Halten oder Parken	2	–	–	2	–	3	–	2	1	–
Mangelnde Sicherung haltender oder liegengebliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	9	1	2	11	1	8	–	8	7	1
Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	63	–	8	55	1	39	–	3	38	2
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	6	–	3	5	–	5	–	–	5	–
Ladung, Besetzung										
Überladung, Überbesetzung	1	–	–	1	–	1	–	–	1	3
Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	11	–	1	12	8	5	1	1	6	13
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 361	18	364	1 390	209	927	7	221	970	314

Technische Mängel, Wartungsmängel

Beleuchtung	4	–	–	4	1	3	–	2	1	1
Bereifung	15	–	8	25	8	25	1	3	25	16
Bremsen	8	1	2	9	1	7	–	–	8	3
Lenkung	3	–	1	2	–	1	–	–	1	1
Zugvorrichtung	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–
Andere Mängel	11	–	2	10	4	11	–	1	13	6

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden

**Noch: 11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2014
nach Ursachen*)**

Ursache	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sachschaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sachschaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
März 2014					dagegen März 2013					
Fehlverhalten der Fußgänger										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	4	–	2	3	–	10	6	6	7	–
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	1	–	–	2	–	–	–	–	–	–
Übermüdung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	2	–	2	1	–	1	–	1	–	–
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn										
An Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	25	–	12	19	–	23	4	10	18	–
Auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
In der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	9	–	5	8	–	5	–	3	2	–
An anderen Stellen	48	–	15	34	–	39	–	19	23	1
Ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	105	1	49	80	1	112	7	41	85	1
Durch sonstiges falsches Verhalten	7	1	3	6	–	15	2	4	15	–
Nichtbenutzen des Gehweges	3	–	2	1	–	6	1	3	4	–
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	5	–	–	5	–	7	–	–	7	–
Andere Fehler der Fußgänger	43	–	14	36	–	46	2	10	44	–
Straßenverhältnisse										
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn										
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	8	–	2	6	1	1	–	–	1	–
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	4	–	1	4	–	1	–	–	1	–
Schnee, Eis	10	–	3	7	6	292	3	42	344	173
Regen	39	–	11	46	11	42	–	19	41	32
Andere Einflüsse (u. a. Laub, angeschwemmter Lehm)	8	–	5	3	–	2	–	1	1	–
Zustand der Straße										
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	–	–	–	–	–	4	–	–	9	1
Anderer Zustand der Straße	8	–	2	7	–	6	–	2	4	–
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrszeichen oder -einrichtungen	2	–	1	1	–	1	–	–	3	–
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Witterungseinflüsse										
Sichtbehinderung durch										
Nebel	2	–	1	1	3	2	–	2	1	1
Starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	1	1	–	–	1	5	–	1	7	1
Blendende Sonne	80	1	22	76	8	65	–	21	76	21
Seitenwind	2	–	6	16	1	5	–	3	2	–
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	2	1	–	1	1	2	–	–	2	1
Hindernisse										
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstellen auf der Fahrbahn	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–
Wild auf der Fahrbahn	11	–	2	14	–	6	–	1	8	1
Anderes Tier auf der Fahrbahn	17	–	6	15	1	4	–	–	4	–
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	5	–	1	6	4	4	–	–	7	5
Sonstige Ursachen	102	1	20	103	14	57	2	17	59	30

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden

12. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden im März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von		
		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern
	März 2014				dagegen März 2013				Veränderung März 2014 gegenüber März 2013			
	Anzahl								%			
Verkehrstüchtigkeit	284	185	4	66	241	193	4	29	+17,8	-4,1	-	x
darunter												
Alkoholeinfluss	165	87	4	54	139	106	1	25	+18,7	-17,9	x	x
Einfluss anderer berauschender Mittel	28	21	-	5	19	18	-	1	+47,4	+16,7	-	x
Straßenbenutzung	322	101	11	184	213	102	3	88	+51,2	-1	x	x
Geschwindigkeit	634	398	117	40	704	560	33	20	-9,9	-28,9	x	x
Abstand	889	693	63	16	643	521	9	7	+38,3	+33,0	x	x
Überholen	199	128	34	17	109	87	5	1	+82,6	+47,1	x	x
Vorbeifahren	22	18	-	-	11	8	-	2	x	x	-	x
Nebeneinanderfahren	114	84	4	3	79	56	-	3	+44,3	+50,0	x	-
Vorfahrt, Vorrang	897	713	11	100	643	537	3	44	+39,5	+32,8	x	x
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	1 070	886	15	86	741	608	4	51	+44,4	+45,7	x	+68,6
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	338	285	-	26	292	256	1	8	+15,8	+11,3	x	x
darunter												
an Überwegen und Furten	73	69	-	1	64	58	-	1	+14,1	+19,0	-	-
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	74	68	-	-	50	41	-	-	+48,0	+65,9	-	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	6	-	1	4	5	-	-	5	x	-	x	x
Ladung, Besetzung	12	3	-	2	6	1	-	1	x	x	-	x
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 403	825	117	260	947	651	39	100	+48,2	+26,7	x	x
Insgesamt	6 264	4 387	377	804	4 684	3 621	101	359	+33,7	+21,2	x	x

13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014 nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	a	269	229	29	11	282	–	28	254
	b	253	216	27	10	265	–	27	238
	c	7	7	–	–	9	–	1	8
	d	9	6	2	1	8	–	–	8
Duisburg	a	163	127	25	11	142	–	19	123
	b	139	109	21	9	119	–	15	104
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	23	17	4	2	22	–	4	18
Essen	a	187	166	15	6	219	–	26	193
	b	170	149	15	6	190	–	20	170
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	16	16	–	–	28	–	6	22
Krefeld	a	90	84	3	3	93	1	14	78
	b	82	77	3	2	82	–	10	72
	c	5	5	–	–	8	1	2	5
	d	3	2	–	1	3	–	2	1
Mönchengladbach	a	95	79	13	3	98	1	19	78
	b	79	68	8	3	78	1	13	64
	c	4	4	–	–	5	–	2	3
	d	12	7	5	–	15	–	4	11
Mülheim an der Ruhr	a	48	42	5	1	46	–	4	42
	b	45	41	3	1	45	–	4	41
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	3	1	2	–	1	–	–	1
Oberhausen	a	80	66	10	4	86	–	6	80
	b	67	58	5	4	67	–	6	61
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	12	8	4	–	19	–	–	19
Remscheid	a	34	28	5	1	34	–	1	33
	b	27	21	5	1	23	–	–	23
	c	6	6	–	–	10	–	1	9
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Solingen	a	56	42	12	2	57	–	14	43
	b	53	40	11	2	54	–	12	42
	c	3	2	1	–	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wuppertal	a	130	105	20	5	129	–	18	111
	b	113	90	18	5	109	–	14	95
	c	9	8	1	–	9	–	3	6
	d	8	7	1	–	11	–	1	10
Kreis Kleve	a	115	96	15	4	128	2	37	89
	b	67	55	10	2	65	–	12	53
	c	45	40	3	2	56	1	20	35
	d	3	1	2	–	7	1	5	1
Bedburg-Hau	a	5	5	–	–	7	–	4	3
	b	2	2	–	–	3	–	2	1
	c	3	3	–	–	4	–	2	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Emmerich am Rhein, Stadt	a	10	5	4	1	7	–	1	6
	b	7	3	3	1	4	–	1	3
	c	3	2	1	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Geldern, Stadt	a	17	14	3	–	16	–	7	9
	b	7	4	3	–	5	–	2	3
	c	10	10	–	–	11	–	5	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Kleve									
Goch, Stadt	a	11	10	1	–	11	–	2	9
	b	9	8	1	–	8	–	1	7
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Issum	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kalkar, Stadt	a	4	4	–	–	4	–	1	3
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kerken	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kevelaer, Stadt	a	13	12	1	–	17	1	3	13
	b	8	8	–	–	9	–	2	7
	c	4	4	–	–	8	1	1	6
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Kleve, Stadt	a	23	20	2	1	26	–	3	23
	b	20	17	2	1	21	–	3	18
	c	3	3	–	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kranenburg	a	2	2	–	–	3	–	2	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rees, Stadt	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	1	1	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheurdt	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Straelen, Stadt	a	8	5	2	1	7	–	2	5
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	5	3	1	1	5	–	1	4
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Uedem	a	3	2	1	–	3	–	–	3
	b	3	2	1	–	3	–	–	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wachtendonk	a	5	4	–	1	7	–	3	4
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	4	3	–	1	6	–	3	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Weeze	a	6	6	–	–	13	1	6	6
	b	3	3	–	–	4	–	–	4
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	1	1	–	–	7	1	5	1

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Kreis Mettmann	a	163	143	10	10	183	–	30	153
	b	125	112	4	9	141	–	20	121
	c	19	17	1	1	22	–	8	14
	d	19	14	5	–	20	–	2	18
Erkrath, Stadt	a	8	7	–	1	7	–	–	7
	b	7	6	–	1	6	–	–	6
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Haan, Stadt	a	15	14	1	–	15	–	3	12
	b	12	11	1	–	11	–	2	9
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	2	2	–	–	3	–	–	3
Heiligenhaus, Stadt	a	5	5	–	–	6	–	3	3
	b	4	4	–	–	5	–	2	3
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hilden, Stadt	a	28	27	1	–	31	–	1	30
	b	23	23	–	–	27	–	–	27
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	5	4	1	–	4	–	1	3
Langenfeld (Rheinland), Stadt	a	21	18	3	–	26	–	3	23
	b	14	13	1	–	18	–	1	17
	c	3	3	–	–	6	–	2	4
	d	4	2	2	–	2	–	–	2
Mettmann, Stadt	a	12	10	–	2	12	–	4	8
	b	10	8	–	2	9	–	3	6
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Monheim am Rhein, Stadt	a	11	9	–	2	10	–	2	8
	b	10	8	–	2	9	–	2	7
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Ratingen, Stadt	a	31	23	5	3	29	–	5	24
	b	17	13	2	2	18	–	4	14
	c	8	6	1	1	6	–	1	5
	d	6	4	2	–	5	–	–	5
Velbert, Stadt	a	23	21	–	2	34	–	6	28
	b	20	18	–	2	27	–	4	23
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	1	1	–	–	5	–	1	4
Wülfrath, Stadt	a	9	9	–	–	13	–	3	10
	b	8	8	–	–	11	–	2	9
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rhein-Kreis Neuss	a	147	125	18	4	159	–	34	125
	b	104	91	9	4	114	–	19	95
	c	23	18	5	–	19	–	3	16
	d	20	16	4	–	26	–	12	14
Dormagen, Stadt	a	26	23	3	–	26	–	5	21
	b	15	14	1	–	16	–	3	13
	c	10	8	2	–	9	–	1	8
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Grevenbroich, Stadt	a	24	22	2	–	39	–	16	23
	b	17	17	–	–	28	–	9	19
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	5	4	1	–	10	–	7	3

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014 nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Rhein-Kreis Neuss									
Jüchen	a	3	2	1	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Kaarst, Stadt	a	9	8	1	–	12	–	3	9
	b	5	5	–	–	6	–	1	5
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	3	2	1	–	5	–	2	3
Korschenbroich, Stadt	a	8	7	1	–	7	–	2	5
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	5	4	1	–	4	–	2	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Meerbusch, Stadt	a	15	14	–	1	15	–	2	13
	b	8	7	–	1	7	–	–	7
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	6	6	–	–	7	–	2	5
Neuss, Stadt	a	58	47	8	3	56	–	6	50
	b	51	42	6	3	51	–	6	45
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	4	3	1	–	3	–	–	3
Rommerskirchen	a	4	2	2	–	2	–	–	2
	b	3	1	2	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Viersen	a	95	81	12	2	96	2	18	76
	b	55	45	8	2	47	2	8	37
	c	29	26	3	–	35	–	8	27
	d	11	10	1	–	14	–	2	12
Brüggen	a	4	4	–	–	5	–	–	5
	b	3	3	–	–	4	–	–	4
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Grefrath	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kempen, Stadt	a	13	11	2	–	12	1	1	10
	b	6	6	–	–	6	1	1	4
	c	6	4	2	–	4	–	–	4
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Nettetal, Stadt	a	25	21	4	–	26	1	2	23
	b	14	11	3	–	12	1	2	9
	c	10	10	–	–	14	–	–	14
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Niederkrüchten	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Schwalmtal	a	7	6	1	–	7	–	3	4
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	4	3	1	–	4	–	2	2
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Tönisvorst, Stadt	a	9	7	2	–	9	–	3	6
	b	7	5	2	–	5	–	2	3
	c	2	2	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Viersen									
Viersen, Stadt	a	23	19	2	2	23	–	5	18
	b	14	10	2	2	10	–	–	10
	c	4	4	–	–	5	–	4	1
	d	5	5	–	–	8	–	1	7
Willich, Stadt	a	9	8	1	–	9	–	4	5
	b	6	5	1	–	5	–	2	3
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	2	2	–	–	2	–	1	1
Kreis Wesel	a	168	153	9	6	205	1	42	162
	b	103	95	3	5	113	–	20	93
	c	50	47	3	–	77	–	21	56
	d	15	11	3	1	15	1	1	13
Alpen	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dinslaken, Stadt	a	27	25	1	1	34	–	2	32
	b	23	22	–	1	28	–	1	27
	c	3	3	–	–	6	–	1	5
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Hamminkeln, Stadt	a	9	9	–	–	12	–	4	8
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	8	8	–	–	11	–	4	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hünxe	a	4	3	1	–	3	–	1	2
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kamp-Lintfort, Stadt	a	13	11	1	1	22	–	5	17
	b	10	9	–	1	9	–	1	8
	c	3	2	1	–	13	–	4	9
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Moers, Stadt	a	35	32	1	2	43	1	7	35
	b	21	19	1	1	21	–	4	17
	c	6	6	–	–	11	–	2	9
	d	8	7	–	1	11	1	1	9
Neukirchen-Vluyn, Stadt	a	7	6	–	1	8	–	2	6
	b	4	3	–	1	5	–	1	4
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	2	2	–	–	2	–	–	2
Rheinberg, Stadt	a	9	8	1	–	9	–	3	6
	b	5	4	1	–	4	–	1	3
	c	4	4	–	–	5	–	2	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schermbeck	a	6	6	–	–	9	–	3	6
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	4	4	–	–	7	–	2	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonsbeck	a	10	6	4	–	9	–	3	6
	b	2	2	–	–	3	–	1	2
	c	4	2	2	–	4	–	2	2
	d	4	2	2	–	2	–	–	2
Voerde (Niederrhein), Stadt	a	12	11	–	1	13	–	2	11
	b	10	9	–	1	11	–	2	9
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Wesel									
Wesel, Stadt	a	30	30	–	–	37	–	10	27
	b	21	21	–	–	26	–	8	18
	c	9	9	–	–	11	–	2	9
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Xanten, Stadt	a	5	5	–	–	5	–	–	5
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Düsseldorf									
	a	1 840	1 566	201	73	1 957	7	310	1 640
	b	1 482	1 267	150	65	1 512	3	200	1 309
	c	203	182	18	3	255	2	71	182
	d	155	117	33	5	190	2	39	149
Kreisfreie Städte									
Bonn									
	a	157	130	19	8	155	–	15	140
	b	147	123	17	7	146	–	15	131
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	7	4	2	1	6	–	–	6
Köln									
	a	469	392	48	29	509	2	47	460
	b	419	356	37	26	461	2	47	412
	c	10	9	1	–	10	–	–	10
	d	40	27	10	3	38	–	–	38
Leverkusen									
	a	56	46	6	4	56	–	7	49
	b	50	40	6	4	47	–	6	41
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	6	6	–	–	9	–	1	8
Städteregion Aachen									
	a	207	161	38	8	203	–	30	173
	b	166	129	29	8	156	–	18	138
	c	32	29	3	–	44	–	11	33
	d	9	3	6	–	3	–	1	2
Aachen, kreisfreie Stadt									
	a	96	75	18	3	92	–	16	76
	b	84	69	12	3	79	–	13	66
	c	7	5	2	–	12	–	3	9
	d	5	1	4	–	1	–	–	1
Alsdorf, Stadt									
	a	15	11	4	–	14	–	–	14
	b	13	9	4	–	12	–	–	12
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Baesweiler, Stadt									
	a	5	3	1	1	3	–	–	3
	b	4	2	1	1	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Eschweiler, Stadt									
	a	27	20	6	1	30	–	5	25
	b	20	14	5	1	18	–	1	17
	c	6	5	1	–	11	–	3	8
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Herzogenrath, Stadt									
	a	13	9	1	3	12	–	–	12
	b	12	8	1	3	11	–	–	11
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Monschau, Stadt									
	a	7	7	–	–	7	–	2	5
	b	4	4	–	–	4	–	1	3
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Städteregion Aachen									
Roetgen	a	3	3	-	-	5	-	1	4
	b	2	2	-	-	4	-	-	4
	c	1	1	-	-	1	-	1	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Simmerath	a	11	11	-	-	12	-	1	11
	b	5	5	-	-	5	-	-	5
	c	6	6	-	-	7	-	1	6
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Stolberg (Rheinland), Stadt	a	13	10	3	-	12	-	4	8
	b	12	9	3	-	11	-	3	8
	c	1	1	-	-	1	-	1	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Würselen, Stadt	a	17	12	5	-	16	-	1	15
	b	10	7	3	-	10	-	-	10
	c	4	4	-	-	5	-	1	4
	d	3	1	2	-	1	-	-	1
Kreis Düren	a	105	87	17	1	108	-	25	83
	b	60	51	8	1	57	-	7	50
	c	39	31	8	-	44	-	16	28
	d	6	5	1	-	7	-	2	5
Aldenhoven	a	5	4	1	-	4	-	1	3
	b	2	2	-	-	2	-	-	2
	c	2	1	1	-	1	-	1	-
	d	1	1	-	-	1	-	-	1
Düren, Stadt	a	43	38	5	-	45	-	4	41
	b	33	29	4	-	34	-	3	31
	c	8	8	-	-	9	-	1	8
	d	2	1	1	-	2	-	-	2
Heimbach, Stadt	a	2	2	-	-	2	-	1	1
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	2	2	-	-	2	-	1	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Hürtgenwald	a	5	5	-	-	10	-	7	3
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	5	5	-	-	10	-	7	3
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Inden	a	1	-	1	-	-	-	-	-
	b	1	-	1	-	-	-	-	-
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Jülich, Stadt	a	10	6	3	1	6	-	-	6
	b	8	5	2	1	5	-	-	5
	c	1	-	1	-	-	-	-	-
	d	1	1	-	-	1	-	-	1
Kreuzau	a	9	8	1	-	8	-	1	7
	b	3	3	-	-	3	-	1	2
	c	6	5	1	-	5	-	-	5
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Langerwehe	a	2	2	-	-	2	-	-	2
	b	2	2	-	-	2	-	-	2
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Linnich, Stadt	a	4	3	1	-	5	-	3	2
	b	1	1	-	-	1	-	-	1
	c	3	2	1	-	4	-	3	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Düren									
Merzenich	a	1	1	-	-	2	-	-	2
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	1	1	-	-	2	-	-	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Nideggen, Stadt	a	5	5	-	-	6	-	2	4
	b	3	3	-	-	4	-	1	3
	c	2	2	-	-	2	-	1	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederzier	a	6	6	-	-	7	-	3	4
	b	4	4	-	-	4	-	1	3
	c	1	1	-	-	1	-	-	1
	d	1	1	-	-	2	-	2	-
Nörvenich	a	2	2	-	-	3	-	1	2
	b	1	1	-	-	1	-	-	1
	c	1	1	-	-	2	-	1	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Titz	a	4	3	1	-	5	-	1	4
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	3	2	1	-	4	-	1	3
	d	1	1	-	-	1	-	-	1
Vettweiß	a	6	2	4	-	3	-	1	2
	b	2	1	1	-	1	-	1	-
	c	4	1	3	-	2	-	-	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Rhein-Erft-Kreis	a	148	130	13	5	163	1	34	128
	b	99	85	9	5	97	-	18	79
	c	35	33	2	-	46	1	9	36
	d	14	12	2	-	20	-	7	13
Bedburg, Stadt	a	18	12	3	3	15	-	3	12
	b	13	8	2	3	8	-	2	6
	c	3	2	1	-	2	-	-	2
	d	2	2	-	-	5	-	1	4
Bergheim, Stadt	a	9	9	-	-	13	-	1	12
	b	7	7	-	-	9	-	-	9
	c	2	2	-	-	4	-	1	3
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Brühl, Stadt	a	13	11	2	-	14	-	4	10
	b	12	11	1	-	14	-	4	10
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	1	-	1	-	-	-	-	-
Elsdorf, Stadt	a	7	7	-	-	9	-	2	7
	b	4	4	-	-	6	-	1	5
	c	3	3	-	-	3	-	1	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Erfstadt, Stadt	a	10	8	2	-	11	-	1	10
	b	6	4	2	-	4	-	-	4
	c	3	3	-	-	5	-	1	4
	d	1	1	-	-	2	-	-	2
Frechen, Stadt	a	22	20	2	-	27	-	6	21
	b	16	14	2	-	16	-	3	13
	c	4	4	-	-	9	-	2	7
	d	2	2	-	-	2	-	1	1
Hürth, Stadt	a	18	15	1	2	15	-	4	11
	b	10	8	-	2	8	-	3	5
	c	8	7	1	-	7	-	1	6
	d	-	-	-	-	-	-	-	-

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Noch: Rhein-Erft-Kreis									
Kerpen, Stadt	a	26	23	3	–	31	–	10	21
	b	14	12	2	–	14	–	5	9
	c	4	4	–	–	6	–	–	6
	d	8	7	1	–	11	–	5	6
Pulheim, Stadt	a	17	17	–	–	20	1	3	16
	b	9	9	–	–	10	–	–	10
	c	8	8	–	–	10	1	3	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wesseling, Stadt	a	8	8	–	–	8	–	–	8
	b	8	8	–	–	8	–	–	8
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Euskirchen	a	76	60	14	2	106	2	24	80
	b	39	27	11	1	39	–	8	31
	c	34	30	3	1	63	2	14	47
	d	3	3	–	–	4	–	2	2
Bad Münstereifel, Stadt	a	6	6	–	–	7	–	3	4
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	5	5	–	–	6	–	2	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Blankenheim	a	2	1	1	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	2	–	1	1
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dahlem	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Euskirchen, Stadt	a	26	21	5	–	31	–	4	27
	b	17	13	4	–	19	–	3	16
	c	8	7	1	–	11	–	1	10
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Hellenthal	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kall	a	7	5	1	1	7	–	1	6
	b	3	2	1	–	2	–	1	1
	c	4	3	–	1	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Mechernich, Stadt	a	11	9	2	–	26	1	4	21
	b	4	2	2	–	5	–	–	5
	c	5	5	–	–	18	1	2	15
	d	2	2	–	–	3	–	2	1
Nettersheim	a	2	1	1	–	2	–	1	1
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schleiden, Stadt	a	8	5	2	1	12	1	6	5
	b	3	1	1	1	1	–	1	–
	c	5	4	1	–	11	1	5	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Weilerswist	a	5	4	1	–	4	–	2	2
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Zülpich, Stadt	a	7	6	1	–	13	–	2	11
	b	4	3	1	–	5	–	1	4
	c	3	3	–	–	8	–	1	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Kreis Heinsberg	a	98	75	19	4	96	–	21	75
	b	74	57	14	3	65	–	14	51
	c	17	12	4	1	20	–	6	14
	d	7	6	1	–	11	–	1	10
Erkelenz, Stadt	a	11	11	–	–	16	–	3	13
	b	4	4	–	–	5	–	1	4
	c	2	2	–	–	4	–	1	3
	d	5	5	–	–	7	–	1	6
Gangelt	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Geilenkirchen, Stadt	a	12	10	2	–	14	–	3	11
	b	11	9	2	–	12	–	3	9
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Heinsberg, Stadt	a	15	13	2	–	19	–	2	17
	b	11	10	1	–	11	–	1	10
	c	2	2	–	–	4	–	1	3
	d	2	1	1	–	4	–	–	4
Hückelhoven, Stadt	a	16	12	4	–	12	–	2	10
	b	13	10	3	–	10	–	1	9
	c	3	2	1	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Selkant	a	3	1	2	–	1	–	–	1
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Übach-Palenberg, Stadt	a	21	13	5	3	16	–	5	11
	b	20	13	4	3	16	–	5	11
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Waldfeucht	a	4	2	2	–	2	–	2	–
	b	4	2	2	–	2	–	2	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wassenberg, Stadt	a	6	4	2	–	4	–	1	3
	b	4	3	1	–	3	–	–	3
	c	2	1	1	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wegberg, Stadt	a	9	8	–	1	11	–	3	8
	b	4	4	–	–	4	–	1	3
	c	5	4	–	1	7	–	2	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Oberbergischer Kreis	a	94	60	26	8	76	–	12	64
	b	49	33	10	6	39	–	5	34
	c	44	26	16	2	36	–	6	30
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Bergneustadt, Stadt	a	5	3	1	1	6	–	–	6
	b	4	2	1	1	4	–	–	4
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Engelskirchen	a	6	1	4	1	1	–	1	–
	b	3	–	2	1	–	–	–	–
	c	2	–	2	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	1	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Oberbergischer Kreis									
Gummersbach, Stadt	a	16	12	2	2	12	–	1	11
	b	14	10	2	2	10	–	1	9
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hückeswagen, Stadt	a	7	4	3	–	4	–	1	3
	b	4	3	1	–	3	–	1	2
	c	3	1	2	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lindlar	a	10	5	4	1	5	–	1	4
	b	5	3	1	1	3	–	–	3
	c	5	2	3	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Marienheide	a	6	4	1	1	7	–	1	6
	b	2	1	1	–	1	–	1	–
	c	4	3	–	1	6	–	–	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Morsbach	a	4	3	1	–	4	–	2	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	3	1	–	4	–	2	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nümbrecht	a	5	5	–	–	7	–	–	7
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	4	4	–	–	6	–	–	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Radevormwald, Stadt	a	6	5	–	1	5	–	1	4
	b	4	3	–	1	3	–	1	2
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Reichshof	a	8	5	2	1	7	–	2	5
	b	2	2	–	–	4	–	–	4
	c	6	3	2	1	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Waldbröl, Stadt	a	10	8	2	–	9	–	2	7
	b	5	4	1	–	4	–	1	3
	c	5	4	1	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wiehl, Stadt	a	5	1	4	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	4	–	4	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wipperfürth, Stadt	a	6	4	2	–	8	–	–	8
	b	4	3	1	–	5	–	–	5
	c	2	1	1	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinisch-Bergischer Kreis	a	119	93	19	7	117	–	22	95
	b	90	70	13	7	85	–	16	69
	c	18	13	5	–	15	–	3	12
	d	11	10	1	–	17	–	3	14
Bergisch Gladbach, Stadt	a	48	37	7	4	52	–	5	47
	b	43	32	7	4	43	–	5	38
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	4	4	–	–	7	–	–	7
Burscheid, Stadt	a	9	7	1	1	7	–	4	3
	b	7	5	1	1	5	–	2	3
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	1	1	–	–	1	–	1	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-
						verletzte			
Noch: Rheinisch-Bergischer Kreis									
Kürten	a	9	7	2	–	10	–	4	6
	b	8	6	2	–	9	–	4	5
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Leichlingen (Rheinland), Stadt	a	15	11	3	1	11	–	3	8
	b	11	8	2	1	8	–	2	6
	c	4	3	1	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Odenthal	a	7	7	–	–	7	–	1	6
	b	5	5	–	–	5	–	1	4
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Overath, Stadt	a	14	10	4	–	13	–	1	12
	b	7	6	1	–	6	–	1	5
	c	4	2	2	–	2	–	–	2
	d	3	2	1	–	5	–	–	5
Rösrath, Stadt	a	5	3	1	1	3	–	–	3
	b	4	3	–	1	3	–	–	3
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wermelskirchen, Stadt	a	12	11	1	–	14	–	4	10
	b	5	5	–	–	6	–	1	5
	c	4	3	1	–	4	–	1	3
	d	3	3	–	–	4	–	2	2
Rhein-Sieg-Kreis	a	211	169	29	13	213	1	18	194
	b	133	106	17	10	130	–	11	119
	c	55	45	8	2	56	–	5	51
	d	23	18	4	1	27	1	2	24
Alfter	a	6	6	–	–	6	–	–	6
	b	4	4	–	–	4	–	–	4
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Honnef, Stadt	a	10	10	–	–	11	–	–	11
	b	6	6	–	–	7	–	–	7
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	2	2	–	–	2	–	–	2
Bornheim, Stadt	a	22	17	2	3	22	–	–	22
	b	14	11	1	2	14	–	–	14
	c	8	6	1	1	8	–	–	8
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Eitorf	a	3	–	3	–	–	–	–	–
	b	2	–	2	–	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hennef (Sieg), Stadt	a	19	17	2	–	19	–	4	15
	b	11	10	1	–	12	–	2	10
	c	5	4	1	–	4	–	1	3
	d	3	3	–	–	3	–	1	2
Königswinter, Stadt	a	14	7	7	–	7	–	3	4
	b	10	6	4	–	6	–	3	3
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	2	–	2	–	–	–	–	–
Lohmar, Stadt	a	8	8	–	–	8	–	1	7
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	5	5	–	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Noch: Rhein-Sieg-Kreis									
Meckenheim, Stadt	a	13	9	2	2	11	-	-	11
	b	9	8	-	1	10	-	-	10
	c	4	1	2	1	1	-	-	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Much	a	7	5	2	-	6	-	-	6
	b	4	2	2	-	2	-	-	2
	c	3	3	-	-	4	-	-	4
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Neunkirchen-Seelscheid	a	3	3	-	-	3	-	-	3
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	3	3	-	-	3	-	-	3
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederkassel, Stadt	a	13	8	3	2	13	-	-	13
	b	13	8	3	2	13	-	-	13
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinbach, Stadt	a	10	10	-	-	14	-	-	14
	b	7	7	-	-	9	-	-	9
	c	3	3	-	-	5	-	-	5
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Ruppichterath	a	1	1	-	-	1	-	-	1
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	1	1	-	-	1	-	-	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Sankt Augustin, Stadt	a	25	19	3	3	29	1	2	26
	b	14	11	1	2	13	-	1	12
	c	4	4	-	-	7	-	-	7
	d	7	4	2	1	9	1	1	7
Siegburg, Stadt	a	18	16	1	1	20	-	-	20
	b	14	12	1	1	13	-	-	13
	c	2	2	-	-	2	-	-	2
	d	2	2	-	-	5	-	-	5
Swisttal	a	5	3	2	-	4	-	-	4
	b	1	-	1	-	-	-	-	-
	c	2	1	1	-	2	-	-	2
	d	2	2	-	-	2	-	-	2
Troisdorf, Stadt	a	28	25	2	1	32	-	7	25
	b	17	15	1	1	19	-	3	16
	c	6	5	1	-	7	-	4	3
	d	5	5	-	-	6	-	-	6
Wachtberg	a	3	3	-	-	5	-	-	5
	b	2	2	-	-	4	-	-	4
	c	1	1	-	-	1	-	-	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Windeck	a	3	2	-	1	2	-	1	1
	b	2	1	-	1	1	-	1	-
	c	1	1	-	-	1	-	-	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Regierungsbezirk Köln	a	1 740	1 403	248	89	1 802	6	255	1 541
	b	1 326	1 077	171	78	1 322	2	165	1 155
	c	287	231	50	6	337	3	70	264
	d	127	95	27	5	143	1	20	122

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Kreisfreie Städte									
Bottrop	a	30	21	7	2	29	–	4	25
	b	22	15	5	2	23	–	3	20
	c	5	3	2	–	3	–	1	2
	d	3	3	–	–	3	–	–	3
Gelsenkirchen	a	96	69	21	6	98	1	14	83
	b	81	61	15	5	76	1	13	62
	c	11	7	4	–	21	–	–	21
	d	4	1	2	1	1	–	1	–
Münster	a	100	90	7	3	104	–	25	79
	b	89	81	5	3	87	–	17	70
	c	5	5	–	–	12	–	4	8
	d	6	4	2	–	5	–	4	1
Kreis Borken	a	133	110	14	9	130	–	31	99
	b	88	76	5	7	82	–	17	65
	c	39	31	6	2	44	–	14	30
	d	6	3	3	–	4	–	–	4
Ahaus, Stadt	a	15	11	2	2	15	–	2	13
	b	9	6	1	2	6	–	1	5
	c	6	5	1	–	9	–	1	8
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bocholt, Stadt	a	33	28	4	1	31	–	5	26
	b	30	26	3	1	28	–	5	23
	c	3	2	1	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Borken, Stadt	a	18	18	–	–	24	–	7	17
	b	11	11	–	–	11	–	1	10
	c	7	7	–	–	13	–	6	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Gescher, Stadt	a	8	6	2	–	7	–	3	4
	b	4	4	–	–	5	–	3	2
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Gronau (Westfalen), Stadt	a	25	20	2	3	24	–	7	17
	b	22	18	1	3	20	–	5	15
	c	3	2	1	–	4	–	2	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Heek	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Heiden	a	4	2	1	1	3	–	–	3
	b	1	–	–	1	–	–	–	–
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Isselburg, Stadt	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Legden	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Raesfeld	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Borken									
Reken	a	3	3	-	-	4	-	1	3
	b	3	3	-	-	4	-	1	3
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Rhede, Stadt	a	2	2	-	-	2	-	1	1
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	2	2	-	-	2	-	1	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Schöppingen	a	3	2	1	-	2	-	-	2
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	3	2	1	-	2	-	-	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadtlohn, Stadt	a	5	4	-	1	4	-	1	3
	b	3	3	-	-	3	-	-	3
	c	2	1	-	1	1	-	1	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Südlohn	a	3	3	-	-	3	-	1	2
	b	1	1	-	-	1	-	-	1
	c	2	2	-	-	2	-	1	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Velen, Stadt	a	2	2	-	-	2	-	1	1
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	2	2	-	-	2	-	1	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Vreden, Stadt	a	6	5	-	1	5	-	2	3
	b	2	2	-	-	2	-	1	1
	c	4	3	-	1	3	-	1	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreis Coesfeld	a	73	65	7	1	79	1	19	59
	b	37	33	4	-	36	-	5	31
	c	34	30	3	1	41	1	14	26
	d	2	2	-	-	2	-	-	2
Ascheberg	a	6	6	-	-	6	-	1	5
	b	4	4	-	-	4	-	1	3
	c	1	1	-	-	1	-	-	1
	d	1	1	-	-	1	-	-	1
Billerbeck, Stadt	a	5	4	1	-	4	1	-	3
	b	1	-	1	-	-	-	-	-
	c	4	4	-	-	4	1	-	3
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Coesfeld, Stadt	a	14	14	-	-	16	-	3	13
	b	11	11	-	-	12	-	2	10
	c	3	3	-	-	4	-	1	3
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Dülmen, Stadt	a	14	13	1	-	18	-	5	13
	b	7	7	-	-	7	-	-	7
	c	7	6	1	-	11	-	5	6
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Havixbeck	a	2	1	-	1	1	-	1	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	2	1	-	1	1	-	1	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Lüdinghausen, Stadt	a	11	9	2	-	10	-	2	8
	b	8	6	2	-	7	-	1	6
	c	3	3	-	-	3	-	1	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Coesfeld									
Nordkirchen	a	4	3	1	–	4	–	1	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	3	1	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nottuln	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	1	1	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Olfen, Stadt	a	3	2	1	–	3	–	1	2
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rosendahl	a	6	6	–	–	9	–	3	6
	b	3	3	–	–	4	–	1	3
	c	3	3	–	–	5	–	2	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Senden	a	5	5	–	–	6	–	1	5
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	3	3	–	–	4	–	1	3
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Kreis Recklinghausen	a	189	141	38	10	189	4	44	141
	b	137	107	22	8	133	–	29	104
	c	35	25	8	2	41	4	14	23
	d	17	9	8	–	15	–	1	14
Castrop-Rauxel, Stadt	a	19	13	5	1	22	–	3	19
	b	18	13	4	1	22	–	3	19
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Datteln, Stadt	a	10	9	1	–	14	4	1	9
	b	9	8	1	–	10	–	1	9
	c	1	1	–	–	4	4	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dorsten, Stadt	a	26	21	3	2	27	–	3	24
	b	17	15	1	1	20	–	2	18
	c	6	4	1	1	5	–	1	4
	d	3	2	1	–	2	–	–	2
Gladbeck, Stadt	a	22	15	6	1	21	–	7	14
	b	17	11	5	1	14	–	4	10
	c	4	3	1	–	5	–	3	2
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Haltern am See, Stadt	a	16	14	2	–	15	–	6	9
	b	7	5	2	–	5	–	2	3
	c	7	7	–	–	8	–	4	4
	d	2	2	–	–	2	–	–	2
Herten, Stadt	a	19	16	3	–	21	–	9	12
	b	14	13	1	–	14	–	8	6
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	4	2	2	–	6	–	1	5
Marl, Stadt	a	24	17	4	3	26	–	5	21
	b	14	11	1	2	13	–	2	11
	c	9	5	3	1	11	–	3	8
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Oer-Erkenschwick, Stadt	a	5	4	1	–	4	–	–	4
	b	5	4	1	–	4	–	–	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

Noch: **13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014**
nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Recklinghausen									
Recklinghausen, Stadt	a	39	27	9	3	32	–	8	24
	b	31	24	4	3	28	–	7	21
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	6	1	5	–	1	–	–	1
Waltrop, Stadt	a	9	5	4	–	7	–	2	5
	b	5	3	2	–	3	–	–	3
	c	4	2	2	–	4	–	2	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Steinfurt	a	163	120	35	8	151	1	31	119
	b	107	80	20	7	94	–	21	73
	c	47	32	14	1	45	1	9	35
	d	9	8	1	–	12	–	1	11
Altenberge	a	4	4	–	–	4	–	1	3
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Emsdetten, Stadt	a	13	7	4	2	7	–	–	7
	b	13	7	4	2	7	–	–	7
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Greven, Stadt	a	11	8	3	–	13	–	2	11
	b	8	7	1	–	9	–	2	7
	c	3	1	2	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hörstel, Stadt	a	6	6	–	–	7	–	3	4
	b	4	4	–	–	4	–	3	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Hopsten	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	2	1	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Horstmar, Stadt	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ibbenbüren, Stadt	a	12	9	2	1	10	–	4	6
	b	10	8	1	1	9	–	3	6
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Ladbergen	a	4	2	2	–	3	–	1	2
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	2	1	1	–	1	–	1	–
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Laer	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lengerich, Stadt	a	11	8	2	1	13	–	5	8
	b	9	6	2	1	10	–	5	5
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Lienen	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Steinfurt									
Lotte	a	5	4	1	–	5	–	1	4
	b	1	1	–	–	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Metelen	a	6	4	2	–	8	–	1	7
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	4	3	1	–	7	–	1	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Mettingen	a	4	4	–	–	5	–	1	4
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	3	3	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neuenkirchen	a	9	6	2	1	7	–	–	7
	b	8	5	2	1	5	–	–	5
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nordwalde	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ochtrup, Stadt	a	8	5	3	–	6	–	–	6
	b	4	3	1	–	3	–	–	3
	c	3	1	2	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Recke	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheine, Stadt	a	40	32	6	2	39	–	7	32
	b	31	25	5	1	31	–	5	26
	c	8	6	1	1	7	–	2	5
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Saerbeck	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Steinfurt, Stadt	a	12	7	4	1	10	1	3	6
	b	7	5	1	1	5	–	1	4
	c	5	2	3	–	5	1	2	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Tecklenburg, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Westerkappeln	a	5	4	1	–	4	–	–	4
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wettringen	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-	
						verletzte			
Kreis Warendorf	a	117	100	16	1	122	2	19	101
	b	59	49	9	1	53	-	5	48
	c	56	49	7	-	66	2	13	51
	d	2	2	-	-	3	-	1	2
Ahlen, Stadt	a	18	16	2	-	17	1	-	16
	b	14	12	2	-	13	-	-	13
	c	4	4	-	-	4	1	-	3
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Beckum, Stadt	a	23	18	5	-	20	-	1	19
	b	17	12	5	-	13	-	-	13
	c	5	5	-	-	6	-	1	5
	d	1	1	-	-	1	-	-	1
Beelen	a	6	5	1	-	5	-	1	4
	b	1	1	-	-	1	-	1	-
	c	5	4	1	-	4	-	-	4
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Drensteinfurt, Stadt	a	8	8	-	-	12	-	6	6
	b	3	3	-	-	3	-	2	1
	c	5	5	-	-	9	-	4	5
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Ennigerloh, Stadt	a	7	6	1	-	9	-	1	8
	b	2	2	-	-	2	-	-	2
	c	5	4	1	-	7	-	1	6
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Everswinkel	a	3	2	-	1	2	-	-	2
	b	1	-	-	1	-	-	-	-
	c	2	2	-	-	2	-	-	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Oelde, Stadt	a	10	6	4	-	10	-	2	8
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	9	5	4	-	8	-	1	7
	d	1	1	-	-	2	-	1	1
Ostbevern	a	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Sassenberg, Stadt	a	5	5	-	-	6	-	1	5
	b	2	2	-	-	3	-	-	3
	c	3	3	-	-	3	-	1	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Sendenhorst, Stadt	a	10	9	1	-	12	-	2	10
	b	2	2	-	-	2	-	-	2
	c	8	7	1	-	10	-	2	8
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Telgte, Stadt	a	10	10	-	-	14	1	3	10
	b	4	4	-	-	5	-	-	5
	c	6	6	-	-	9	1	3	5
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Wadersloh	a	5	4	1	-	4	-	-	4
	b	4	3	1	-	3	-	-	3
	c	1	1	-	-	1	-	-	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Warendorf, Stadt	a	12	11	1	-	11	-	2	9
	b	9	8	1	-	8	-	2	6
	c	3	3	-	-	3	-	-	3
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Regierungsbezirk Münster	a	901	716	145	40	902	9	187	706
	b	620	502	85	33	584	1	110	473
	c	232	182	44	6	273	8	69	196
	d	49	32	16	1	45	-	8	37

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-	
							verletzte		
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	a	120	98	20	2	132	-	23	109
	b	104	84	18	2	111	-	11	100
	c	11	9	2	-	13	-	7	6
	d	5	5	-	-	8	-	5	3
Kreis Gütersloh	a	133	102	22	9	132	2	26	104
	b	92	69	15	8	81	2	10	69
	c	40	32	7	1	50	-	16	34
	d	1	1	-	-	1	-	-	1
Borgholzhausen, Stadt	a	5	4	-	1	6	-	2	4
	b	2	1	-	1	2	-	-	2
	c	3	3	-	-	4	-	2	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Gütersloh, Stadt	a	30	27	2	1	31	1	1	29
	b	26	24	2	-	27	1	1	25
	c	3	2	-	1	3	-	-	3
	d	1	1	-	-	1	-	-	1
Halle (Westfalen), Stadt	a	7	5	1	1	7	-	2	5
	b	5	4	-	1	5	-	1	4
	c	2	1	1	-	2	-	1	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Harsewinkel, Stadt	a	6	5	1	-	12	1	6	5
	b	2	1	1	-	4	1	1	2
	c	4	4	-	-	8	-	5	3
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Herzebrock-Clarholz	a	4	3	1	-	4	-	2	2
	b	2	1	1	-	1	-	-	1
	c	2	2	-	-	3	-	2	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Langenberg	a	1	1	-	-	1	-	-	1
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	1	1	-	-	1	-	-	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	a	30	18	7	5	21	-	3	18
	b	24	14	5	5	14	-	1	13
	c	6	4	2	-	7	-	2	5
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Rietberg, Stadt	a	12	10	2	-	13	-	1	12
	b	10	8	2	-	11	-	1	10
	c	2	2	-	-	2	-	-	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Schloß Holte-Stuckenbrock, Stadt	a	13	11	2	-	13	-	3	10
	b	10	9	1	-	10	-	3	7
	c	3	2	1	-	3	-	-	3
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinhagen	a	7	5	2	-	5	-	2	3
	b	4	3	1	-	3	-	1	2
	c	3	2	1	-	2	-	1	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Verl, Stadt	a	5	5	-	-	8	-	-	8
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	5	5	-	-	8	-	-	8
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Versmold, Stadt	a	8	6	2	-	9	-	3	6
	b	2	2	-	-	2	-	-	2
	c	6	4	2	-	7	-	3	4
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Werther (Westfalen), Stadt	a	5	2	2	1	2	-	1	1
	b	5	2	2	1	2	-	1	1
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-	
							verletzte		
Kreis Herford	a	59	43	9	7	48	–	10	38
	b	47	34	7	6	37	–	8	29
	c	10	8	2	–	10	–	2	8
	d	2	1	–	1	1	–	–	1
Bünde, Stadt	a	13	8	2	3	9	–	1	8
	b	13	8	2	3	9	–	1	8
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Enger, Stadt	a	5	3	2	–	4	–	1	3
	b	4	3	1	–	4	–	1	3
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herford, Stadt	a	21	16	2	3	18	–	5	13
	b	16	12	1	3	12	–	4	8
	c	4	3	1	–	5	–	1	4
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Hiddenhausen	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kirchlengern	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Löhne, Stadt	a	7	5	2	–	6	–	–	6
	b	6	4	2	–	5	–	–	5
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rödinghausen	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Spenge, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Vlotho, Stadt	a	5	4	–	1	4	–	2	2
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	1	–	–	1	–	–	–	–
Kreis Höxter	a	40	35	5	–	45	–	12	33
	b	17	16	1	–	18	–	2	16
	c	23	19	4	–	27	–	10	17
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Driburg, Stadt	a	2	2	–	–	3	–	1	2
	b	2	2	–	–	3	–	1	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Beverungen, Stadt	a	3	3	–	–	5	–	2	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	5	–	2	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Borgentreich, Stadt	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Höxter									
Brakel, Stadt	a	6	5	1	–	6	–	3	3
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	4	3	1	–	4	–	3	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Höxter, Stadt	a	5	5	–	–	6	–	–	6
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Marienmünster, Stadt	a	1	1	–	–	2	–	1	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nieheim, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Steinheim, Stadt	a	5	4	1	–	5	–	1	4
	b	3	2	1	–	2	–	1	1
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Warburg, Stadt	a	14	12	2	–	14	–	3	11
	b	6	6	–	–	7	–	–	7
	c	8	6	2	–	7	–	3	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Willebadessen, Stadt	a	2	2	–	–	3	–	1	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Lippe	a	98	74	21	3	80	–	16	64
	b	66	47	16	3	49	–	10	39
	c	32	27	5	–	31	–	6	25
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Augustdorf	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Salzuflen, Stadt	a	15	10	4	1	11	–	–	11
	b	12	8	3	1	9	–	–	9
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bartrup, Stadt	a	4	4	–	–	6	–	–	6
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Blomberg, Stadt	a	2	–	2	–	–	–	–	–
	b	2	–	2	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Detmold, Stadt	a	26	20	4	2	20	–	9	11
	b	22	17	3	2	17	–	6	11
	c	4	3	1	–	3	–	3	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dörentrup	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Lippe									
Extertal	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Horn-Bad Meinberg, Stadt	a	9	8	1	–	8	–	2	6
	b	4	4	–	–	4	–	1	3
	c	5	4	1	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kalletal	a	4	4	–	–	4	–	1	3
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lage, Stadt	a	11	8	3	–	8	–	2	6
	b	7	4	3	–	4	–	1	3
	c	4	4	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lemgo, Stadt	a	10	8	2	–	9	–	1	8
	b	5	4	1	–	5	–	1	4
	c	5	4	1	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Leopoldshöhe	a	4	2	2	–	4	–	–	4
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	3	2	1	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lügde, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Oerlinghausen, Stadt	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schieder-Schwalenberg, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schlangen	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Minden-Lübbecke	a	100	79	16	5	106	2	23	81
	b	67	56	7	4	74	1	11	62
	c	26	19	7	–	25	1	8	16
	d	7	4	2	1	7	–	4	3
Bad Oeynhausen, Stadt	a	16	12	2	2	17	–	3	14
	b	9	8	–	1	10	–	–	10
	c	3	2	1	–	3	–	2	1
	d	4	2	1	1	4	–	1	3
Espelkamp, Stadt	a	6	5	1	–	5	–	3	2
	b	3	3	–	–	3	–	2	1
	c	3	2	1	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hille	a	6	5	–	1	5	–	–	5
	b	5	4	–	1	4	–	–	4
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Noch: Kreis Minden-Lübbecke									
Hüllhorst	a	4	3	1	–	4	–	–	4
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lübbecke, Stadt	a	7	5	1	1	14	1	5	8
	b	7	5	1	1	14	1	5	8
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Minden, Stadt	a	24	21	2	1	26	–	2	24
	b	23	20	2	1	25	–	2	23
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Petershagen, Stadt	a	8	4	4	–	7	–	1	6
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	5	2	3	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Porta Westfalica, Stadt	a	11	8	3	–	9	–	4	5
	b	5	4	1	–	4	–	1	3
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	3	2	1	–	3	–	3	–
Preußisch Oldendorf, Stadt	a	3	3	–	–	3	1	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	1	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rahden, Stadt	a	14	13	1	–	16	–	5	11
	b	8	8	–	–	10	–	1	9
	c	6	5	1	–	6	–	4	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Stemwede	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Paderborn	a	131	106	20	5	134	–	41	93
	b	87	74	9	4	87	–	19	68
	c	40	29	10	1	40	–	19	21
	d	4	3	1	–	7	–	3	4
Altenbeken	a	4	3	1	–	4	–	3	1
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	3	2	1	–	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Lippspringe, Stadt	a	7	5	2	–	5	–	2	3
	b	5	4	1	–	4	–	1	3
	c	2	1	1	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Borchen	a	4	4	–	–	4	–	2	2
	b	4	4	–	–	4	–	2	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Büren, Stadt	a	6	5	1	–	5	–	2	3
	b	4	4	–	–	4	–	1	3
	c	2	1	1	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Delbrück, Stadt	a	21	15	3	3	15	–	8	7
	b	11	8	1	2	8	–	5	3
	c	10	7	2	1	7	–	3	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Paderborn									
Hövelhof	a	7	6	1	–	6	–	1	5
	b	5	5	–	–	5	–	1	4
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lichtenau, Stadt	a	4	4	–	–	4	–	2	2
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Paderborn, Stadt	a	67	56	9	2	76	–	17	59
	b	51	43	6	2	56	–	6	50
	c	14	11	3	–	17	–	10	7
	d	2	2	–	–	3	–	1	2
Salzkotten, Stadt	a	5	3	2	–	5	–	–	5
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	3	2	1	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Wünnenberg, Stadt	a	6	5	1	–	10	–	4	6
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	3	3	–	–	5	–	1	4
	d	2	1	1	–	4	–	2	2
Regierungsbezirk Detmold	a	681	537	113	31	677	4	151	522
	b	480	380	73	27	457	3	71	383
	c	182	143	37	2	196	1	68	127
	d	19	14	3	2	24	–	12	12
Kreisfreie Städte									
Bochum	a	100	76	18	6	100	4	20	76
	b	82	60	17	5	77	2	15	60
	c	8	6	1	1	10	2	2	6
	d	10	10	–	–	13	–	3	10
Dortmund	a	181	123	39	19	157	–	14	143
	b	163	112	34	17	146	–	14	132
	c	7	6	1	–	6	–	–	6
	d	11	5	4	2	5	–	–	5
Hagen	a	54	46	4	4	53	–	5	48
	b	48	42	3	3	49	–	5	44
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	5	3	1	1	3	–	–	3
Hamm	a	51	43	4	4	59	–	9	50
	b	42	37	3	2	49	–	7	42
	c	6	4	1	1	5	–	2	3
	d	3	2	–	1	5	–	–	5
Herne	a	47	31	11	5	43	–	10	33
	b	38	24	9	5	29	–	4	25
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	9	7	2	–	14	–	6	8
Ennepe-Ruhr-Kreis	a	79	65	11	3	97	–	10	87
	b	55	43	9	3	61	–	5	56
	c	15	13	2	–	22	–	4	18
	d	9	9	–	–	14	–	1	13
Breckerfeld, Stadt	a	1	1	–	–	3	–	–	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Ennepe-Ruhr-Kreis									
Ennepetal, Stadt	a	5	4	–	1	6	–	1	5
	b	5	4	–	1	6	–	1	5
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Gevelsberg, Stadt	a	11	8	1	2	16	–	3	13
	b	10	7	1	2	13	–	2	11
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	3	–	1	2
Hattingen, Stadt	a	17	16	1	–	23	–	4	19
	b	11	10	1	–	13	–	–	13
	c	6	6	–	–	10	–	4	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herdecke, Stadt	a	4	4	–	–	6	–	–	6
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	4	–	–	6	–	–	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwelm, Stadt	a	5	4	1	–	8	–	–	8
	b	4	3	1	–	6	–	–	6
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Sprockhövel, Stadt	a	7	5	2	–	6	–	1	5
	b	3	1	2	–	1	–	1	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	4	4	–	–	5	–	–	5
Wetter (Ruhr), Stadt	a	4	4	–	–	7	–	–	7
	b	2	2	–	–	4	–	–	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	2	–	–	3	–	–	3
Witten, Stadt	a	25	19	6	–	22	–	1	21
	b	20	16	4	–	18	–	1	17
	c	4	2	2	–	3	–	–	3
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Hochsauerlandkreis	a	76	58	15	3	100	–	20	80
	b	43	31	9	3	41	–	3	38
	c	30	24	6	–	52	–	14	38
	d	3	3	–	–	7	–	3	4
Arnsberg, Stadt	a	22	17	4	1	26	–	3	23
	b	16	11	4	1	13	–	1	12
	c	5	5	–	–	8	–	–	8
	d	1	1	–	–	5	–	2	3
Bestwig	a	2	2	–	–	4	–	–	4
	b	1	1	–	–	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Brilon, Stadt	a	9	6	2	1	12	–	4	8
	b	4	3	–	1	3	–	–	3
	c	5	3	2	–	9	–	4	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Eslohe (Sauerland)	a	3	3	–	–	4	–	2	2
	b	1	1	–	–	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hallenberg, Stadt	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

Noch: **13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014**
nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Noch: Hochsauerlandkreis									
Marsberg, Stadt	a	9	7	2	–	8	–	2	6
	b	5	4	1	–	5	–	–	5
	c	4	3	1	–	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Medebach, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Meschede, Stadt	a	4	4	–	–	10	–	2	8
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	7	–	–	7
	d	2	2	–	–	2	–	1	1
Olsberg, Stadt	a	7	5	2	–	5	–	–	5
	b	6	5	1	–	5	–	–	5
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmallenberg, Stadt	a	8	6	2	–	13	–	2	11
	b	2	1	1	–	5	–	–	5
	c	6	5	1	–	8	–	2	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sundern (Sauerland), Stadt	a	6	4	1	1	5	–	1	4
	b	4	2	1	1	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Winterberg, Stadt	a	4	2	2	–	11	–	3	8
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	2	1	1	–	10	–	3	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Märkischer Kreis	a	153	106	44	3	146	–	20	126
	b	114	80	33	1	107	–	12	95
	c	32	22	8	2	34	–	8	26
	d	7	4	3	–	5	–	–	5
Altena, Stadt	a	6	5	1	–	6	–	–	6
	b	5	4	1	–	5	–	–	5
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Balve, Stadt	a	4	3	1	–	3	–	1	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	2	1	1	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Halver, Stadt	a	3	2	1	–	3	–	–	3
	b	2	1	1	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hemer, Stadt	a	13	12	1	–	17	–	4	13
	b	12	11	1	–	16	–	4	12
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herscheid	a	3	2	–	1	3	–	1	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	1	–	1	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Iserlohn, Stadt	a	35	21	13	1	33	–	6	27
	b	28	16	11	1	24	–	4	20
	c	6	5	1	–	9	–	2	7
	d	1	–	1	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Märkischer Kreis									
Kierspe, Stadt	a	11	8	3	–	9	–	3	6
	b	10	7	3	–	7	–	1	6
	c	1	1	–	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lüdenscheid, Stadt	a	25	17	8	–	25	–	–	25
	b	19	12	7	–	17	–	–	17
	c	1	1	–	–	3	–	–	3
	d	5	4	1	–	5	–	–	5
Meinerzhagen, Stadt	a	7	2	5	–	2	–	–	2
	b	4	1	3	–	1	–	–	1
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Menden (Sauerland), Stadt	a	17	13	4	–	19	–	1	18
	b	14	12	2	–	18	–	1	17
	c	3	1	2	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nachrodt-Wiblingwerde	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neuenrade, Stadt	a	9	8	1	–	10	–	1	9
	b	4	4	–	–	4	–	–	4
	c	5	4	1	–	6	–	1	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Plettenberg, Stadt	a	9	4	4	1	4	–	–	4
	b	5	3	2	–	3	–	–	3
	c	4	1	2	1	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schalksmühle	a	4	3	1	–	5	–	1	4
	b	2	1	1	–	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Werdohl, Stadt	a	6	5	1	–	6	–	1	5
	b	5	4	1	–	4	–	1	3
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Olpe	a	46	30	16	–	42	–	13	29
	b	29	20	9	–	21	–	5	16
	c	14	8	6	–	18	–	8	10
	d	3	2	1	–	3	–	–	3
Attendorf, Stadt	a	9	5	4	–	13	–	5	8
	b	4	2	2	–	2	–	1	1
	c	5	3	2	–	11	–	4	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Drolshagen, Stadt	a	4	1	3	–	1	–	–	1
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Finntrop	a	5	3	2	–	4	–	1	3
	b	3	2	1	–	3	–	–	3
	c	2	1	1	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kirchhundem	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Olpe									
Lennestadt, Stadt	a	9	7	2	–	7	–	3	4
	b	8	7	1	–	7	–	3	4
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Olpe, Stadt	a	12	9	3	–	10	–	2	8
	b	8	6	2	–	6	–	–	6
	c	3	2	1	–	3	–	2	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Wenden	a	6	4	2	–	6	–	2	4
	b	4	2	2	–	2	–	1	1
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Kreis Siegen-Wittgenstein	a	75	65	6	4	84	1	16	67
	b	58	51	4	3	62	–	12	50
	c	16	14	1	1	22	1	4	17
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Bad Berleburg, Stadt	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	2	1	1	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Burbach	a	3	3	–	–	4	–	1	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Erndtebrück	a	3	2	1	–	4	1	1	2
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	4	1	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Freudenberg, Stadt	a	4	3	1	–	3	–	–	3
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Hilchenbach, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreuztal, Stadt	a	11	11	–	–	13	–	4	9
	b	10	10	–	–	12	–	4	8
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Laasphe, Stadt	a	5	3	1	1	4	–	1	3
	b	4	3	–	1	4	–	1	3
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Netphen, Stadt	a	3	2	1	–	2	–	–	2
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neunkirchen	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Siegen, Stadt	a	36	33	1	2	45	–	6	39
	b	32	29	1	2	37	–	5	32
	c	4	4	–	–	8	–	1	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wiinsdorf	a	4	3	–	1	4	–	1	3
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	3	2	–	1	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Kreis Soest	a	113	90	20	3	146	–	41	105
	b	68	56	10	2	70	–	15	55
	c	29	24	4	1	54	–	16	38
	d	16	10	6	–	22	–	10	12
Anröchte	a	6	3	3	–	3	–	2	1
	b	2	1	1	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	3	1	2	–	1	–	–	1
Bad Sassendorf	a	7	3	4	–	3	–	–	3
	b	4	2	2	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	3	1	2	–	1	–	–	1
Ense	a	5	4	1	–	27	–	8	19
	b	1	1	–	–	2	–	2	–
	c	3	3	–	–	25	–	6	19
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Erwitte, Stadt	a	6	5	1	–	11	–	7	4
	b	4	3	1	–	3	–	1	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	2	–	–	8	–	6	2
Geseke, Stadt	a	6	5	1	–	8	–	4	4
	b	2	2	–	–	5	–	3	2
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Lippetal	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lippstadt, Stadt	a	16	13	1	2	22	–	4	18
	b	13	10	1	2	17	–	2	15
	c	3	3	–	–	5	–	2	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Möhnesee	a	6	6	–	–	8	–	2	6
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	4	4	–	–	6	–	2	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rüthen, Stadt	a	4	4	–	–	5	–	1	4
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Soest, Stadt	a	21	17	3	1	20	–	7	13
	b	13	12	1	–	12	–	4	8
	c	5	2	2	1	2	–	–	2
	d	3	3	–	–	6	–	3	3
Warstein, Stadt	a	7	5	2	–	6	–	1	5
	b	6	4	2	–	5	–	–	5
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Welver	a	4	3	1	–	5	–	1	4
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	2	1	1	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Werl, Stadt	a	20	18	2	–	24	–	3	21
	b	12	11	1	–	13	–	–	13
	c	6	5	1	–	6	–	2	4
	d	2	2	–	–	5	–	1	4
Wickede (Ruhr)	a	3	2	1	–	2	–	–	2
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Kreis Unna	a	131	106	20	5	154	1	27	126
	b	93	77	12	4	93	–	15	78
	c	22	18	3	1	35	1	7	27
	d	16	11	5	–	26	–	5	21
Bergkamen, Stadt	a	6	6	–	–	6	–	1	5
	b	5	5	–	–	5	–	1	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Bönen	a	7	5	–	2	5	–	–	5
	b	4	3	–	1	3	–	–	3
	c	2	1	–	1	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	a	6	5	1	–	8	–	–	8
	b	5	4	1	–	5	–	–	5
	c	1	1	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Holzwickede	a	4	4	–	–	4	–	–	4
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Kamen, Stadt	a	13	9	3	1	10	–	–	10
	b	5	3	1	1	3	–	–	3
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	5	3	2	–	4	–	–	4
Lünen, Stadt	a	22	18	4	–	26	–	6	20
	b	22	18	4	–	26	–	6	20
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwerte, Stadt	a	16	12	3	1	19	1	3	15
	b	6	5	–	1	5	–	1	4
	c	9	7	2	–	14	1	2	11
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Selm, Stadt	a	10	10	–	–	17	–	5	12
	b	7	7	–	–	7	–	2	5
	c	3	3	–	–	10	–	3	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Unna, Stadt	a	30	24	6	–	28	–	3	25
	b	23	19	4	–	21	–	1	20
	c	3	2	1	–	2	–	1	1
	d	4	3	1	–	5	–	1	4
Werne, Stadt	a	17	13	3	1	31	–	9	22
	b	13	10	2	1	15	–	4	11
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	3	2	1	–	14	–	4	10
Regierungsbezirk Arnsberg	a	1 106	839	208	59	1 181	6	205	970
	b	833	633	152	48	805	2	112	691
	c	180	140	33	7	259	4	65	190
	d	93	66	23	4	117	–	28	89
Nordrhein-Westfalen	a	6 268	5 061	915	292	6 519	32	1 108	5 379
	b	4 741	3 859	631	251	4 680	11	658	4 011
	c	1 084	878	182	24	1 320	18	343	959
	d	443	324	102	17	519	3	107	409
davon									
kreisfreie Städte	a	2 613	2 133	341	139	2 681	9	342	2 330
Kreise	a	3 655	2 928	574	153	3 838	23	766	3 049

Kumulierte Ergebnisse

1. Straßenverkehrsunfälle Januar – März 2014 nach Unfallkategorien

Unfallkategorie	Straßenverkehrsunfälle		
	Januar - März		
	2014	dagegen 2013	Veränderung 2014 gegenüber 2013
	Anzahl		%
Unfälle			
mit Personenschaden insgesamt	13 281	10 541	+20,8
davon			
mit Getöteten	94	90	+22,6
mit Verletzten	13 187	10 451	+20,8
davon			
mit Schwerverletzten	2 558	1 910	+27,1
mit Leichtverletzten	10 629	8 541	+19,3
mit nur Sachschaden insgesamt	117 974	127 627	-10,3
davon			
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	3 064	4 102	-21,5
sonstige Sachschadensunfälle ¹⁾			
unter dem Einfluss berauschender Mittel	824	849	-10,7
ohne Einfluss berauschender Mittel	114 086	122 676	-9,9
davon			
innerhalb von Ortschaften	96 662	101 731	-7,3
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	11 731	13 458	-18,5
auf Autobahnen	5 693	7 487	-28,7

1) Siehe Erläuterungen S. 5

2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2014 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart a = Zusammen b = innerhalb c = außerhalb von Ortschaften von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte				verletzte		
		Januar – März 2014				dagegen Januar – März 2013				Veränderung Januar –März 2014 gegenüber Januar – März 2013			
Anzahl									%				
Bundesautobahnen	a	866	12	271	1 104	830	9	221	982	+4,3	x	+22,6	+12,4
Bundesstraßen	a	1 989	22	482	2 280	1 636	27	410	1 825	+21,6	-18,5	+17,6	+24,9
	b	1 364	8	273	1 501	1 048	6	229	1 154	+30,2	x	+19,2	+30,1
	c	625	14	209	779	588	21	181	671	+6,3	-33,3	+15,5	+16,1
Landstraßen	a	3 580	32	849	3 815	2 940	28	636	3 289	+21,8	+14,3	+33,5	+16,0
	b	2 532	9	492	2 654	2 018	11	385	2 202	+25,5	x	+27,8	+20,5
	c	1 048	23	357	1 161	922	17	251	1 087	+13,7	+35,3	+42,2	+6,8
Kreisstraßen	a	1 329	15	375	1 306	1 050	12	245	1 088	+26,6	+25,0	+53,1	+20,0
	b	953	6	213	959	699	6	129	730	+36,3	-	+65,1	+31,4
	c	376	9	162	347	351	6	116	358	+7,1	x	+39,7	-3,1
Andere Straßen	a	5 517	18	927	5 524	4 085	17	630	4 162	+35,1	+5,9	+47,1	+32,7
	b	5 277	16	851	5 304	3 905	15	580	3 978	+35,1	+6,7	+46,7	+33,3
	c	240	2	76	220	180	2	50	184	+33,3	-	+52,0	+19,6
Insgesamt	a	13 281	99	2 904	14 029	10 541	93	2 142	11 346	+26,0	+6,5	+35,6	+23,6
	b	10 126	39	1 829	10 418	7 670	38	1 323	8 064	+32,0	+2,6	+38,2	+29,2
	c	3 155	60	1 075	3 611	2 871	55	819	3 282	+9,9	+9,1	+31,3	+10,0

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2014 nach Unfalltyp und Ortslage

Unfalltyp a = Zusammen b = innerhalb c = außerhalb von Ortschaften von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte				verletzte		
		Januar – März 2014				dagegen Januar – März 2013				Veränderung Januar –März 2014 gegenüber Januar – März 2013			
Anzahl									%				
Fahrunfall	a	1 822	32	670	1 551	1 984	24	602	1 834	-8,2	+33,3	+11,3	-15,4
	b	922	7	276	798	869	4	253	785	+6,1	x	+9,1	+1,7
	c	900	25	394	753	1 115	20	349	1 049	-19,3	+25,0	+12,9	-28,2
Abbiege-Unfall	a	2 224	3	447	2 422	1 663	5	299	1 851	+33,7	x	+49,5	+30,8
	b	1 886	2	337	2 006	1 397	4	224	1 484	+35,0	x	+50,4	+35,2
	c	338	1	110	416	266	1	75	367	+27,1	-	+46,7	+13,4
Einbiegen/ Kreuzenunfall	a	2 840	12	564	3 010	2 011	14	312	2 260	+41,2	-14,3	+80,8	+33,2
	b	2 365	4	402	2 446	1 658	5	221	1 829	+42,6	x	+81,9	+33,7
	c	475	8	162	564	353	9	91	431	+34,6	x	+78,0	+30,9
Überschreiten-Unfall	a	1 049	21	340	817	903	29	262	719	+16,2	-27,6	+29,8	+13,6
	b	1 012	16	316	793	866	20	243	689	+16,9	-20,0	+30,0	+15,1
	c	37	5	24	24	37	9	19	30	-	x	+26,3	-20,0
Unfall durch ruhenden Verkehr	a	524	1	79	507	423	-	56	417	+23,9	x	+41,1	+21,6
	b	513	1	75	496	412	-	55	406	+24,5	x	+36,4	+22,2
	c	11	-	4	11	11	-	1	11	-	-	x	-
Unfall im Längsverkehr	a	3 306	20	488	4 247	2 477	14	379	3 249	+33,5	+42,9	+28,8	+30,7
	b	2 150	4	205	2 656	1 565	1	159	2 030	+37,4	x	+28,9	+30,8
	c	1 156	16	283	1 591	912	13	220	1 219	+26,8	+23,1	+28,6	+30,5
Sonstiger Unfall	a	1 516	10	316	1 475	1 080	7	232	1 016	+40,4	x	+36,2	+45,2
	b	1 278	5	218	1 223	903	4	168	841	+41,5	x	+29,8	+45,4
	c	238	5	98	252	177	3	64	175	+34,5	x	+53,1	+44,0
Insgesamt	a	13 281	99	2 904	14 029	10 541	93	2 142	11 346	+26,0	+6,5	+35,6	+23,6
	b	10 126	39	1 829	10 418	7 670	38	1 323	8 064	+32,0	+2,6	+38,2	+29,2
	c	3 155	60	1 075	3 611	2 871	55	819	3 282	+9,9	+9,1	+31,3	+10,0

4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2014 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte				verletzte		
Januar – März 2014					dagegen Januar – März 2013					Veränderung Januar – März 2014 gegenüber Januar – März 2013			
Anzahl									%				
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug das anfährt, anhält	a	1 074	2	123	1 206	874	1	114	956	+22,9	x	+7,9	+26,2
	b	970	1	107	1 061	766	–	93	828	+26,6	x	+15,1	+28,1
	c	104	1	16	145	108	1	21	128	–3,7	–	–23,8	+13,3
vorausfährt oder wartet	a	2 413	7	289	3 251	1 713	3	159	2 330	+40,9	x	+81,8	+39,5
	b	1 538	3	98	1 977	1 116	–	66	1 500	+37,8	x	+48,5	+31,8
	c	875	4	191	1 274	597	3	93	830	+46,6	x	x	+53,5
seitlich in gleicher Richtung fährt	a	579	–	103	619	371	1	68	415	+56,1	x	+51,5	+49,2
	b	411	–	61	423	222	–	34	241	+85,1	–	+79,4	+75,5
	c	168	–	42	196	149	1	34	174	+12,8	x	+23,5	+12,6
entgegenkommt	a	680	17	232	823	633	16	214	831	+7,4	+6,3	+8,4	–1,0
	b	485	1	129	553	380	1	95	478	+27,6	–	+35,8	+15,7
	c	195	16	103	270	253	15	119	353	–22,9	+6,7	–13,4	–23,5
einbiegt oder kreuzt	a	3 723	14	752	4 061	2 706	15	429	3 127	+37,6	–6,7	+75,3	+29,9
	b	3 107	5	537	3 310	2 239	6	304	2 524	+38,8	x	+76,6	+31,1
	c	616	9	215	751	467	9	125	603	+31,9	–	+72,0	+24,5
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	a	1 939	26	519	1 574	1 694	32	438	1 358	14,5	–18,8	18,5	15,9
	b	1 866	20	483	1 524	1 627	24	409	1 303	14,7	–16,7	18,1	17
	c	73	6	36	50	67	8	29	55	9	x	24,1	–9,1
Aufprall auf Hindernis	a	60	1	11	66	30	–	8	29	x	x	x	x
	b	44	1	5	49	21	–	7	19	x	x	x	x
	c	16	–	6	17	9	–	1	10	x	–	x	+70,0
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	a	846	16	322	692	934	11	299	844	–9,4	+45,5	+7,7	–18,0
	b	287	2	78	270	307	1	82	287	–6,5	x	–4,9	–5,9
	c	559	14	244	422	627	10	217	557	–10,8	+40,0	+12,4	–24,2
Abkommen von der Fahrbahn nach links	a	550	8	217	490	620	6	186	590	–11,3	x	+16,7	–16,9
	b	187	3	61	164	178	1	58	166	+5,1	x	+5,2	–1,2
	c	363	5	156	326	442	5	128	424	–17,9	–	+21,9	–23,1
Unfall anderer Art	a	1 417	8	336	1 247	966	8	227	866	+46,7	–	+48,0	+44,0
	b	1 231	3	270	1 087	814	5	175	718	+51,2	x	+54,3	+51,4
	c	186	5	66	160	152	3	52	148	+22,4	x	+26,9	+8,1
Insgesamt	a	13 281	99	2 904	14 029	10 541	93	2 142	11 346	+26,0	+6,5	+35,6	+23,6
	b	10 126	39	1 829	10 418	7 670	38	1 323	8 064	+32,0	+2,6	+38,2	+29,2
	c	3 155	60	1 075	3 611	2 871	55	819	3 282	+9,9	+9,1	+31,3	+10,0

5. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Januar – März											
		2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013
Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%		
unter 15	a	1 407	1 063	+32,4	5	4	x	231	165	+40,0	1 171	894	+31,0
	b	756	587	+28,8	5	1	x	117	92	+27,2	634	494	+28,3
	c	651	476	+36,8	–	3	x	114	73	+56,2	537	400	+34,3
15 – 18	a	870	579	+50,3	3	2	x	132	68	+94,1	735	509	+44,4
	b	508	317	+60,3	2	2	–	73	42	+73,8	433	273	+58,6
	c	362	262	+38,2	1	–	x	59	26	x	302	236	+28,0
18 – 21	a	1 291	1 199	+7,7	6	4	x	221	188	+17,6	1 064	1 007	+5,7
	b	681	587	+16,0	5	1	x	144	104	+38,5	532	482	+10,4
	c	610	612	–0,3	1	3	x	77	84	–8,3	532	525	+1,3
21 – 25	a	1 612	1 351	+19,3	9	8	x	225	206	+9,2	1 378	1 137	+21,2
	b	804	693	+16,0	7	6	x	127	113	+12,4	670	574	+16,7
	c	808	658	+22,8	2	2	–	98	93	+5,4	708	563	+25,8
25 – 30	a	1 520	1 292	+17,6	7	7	–	224	165	+35,8	1 289	1 120	+15,1
	b	770	651	+18,3	6	4	x	129	94	+37,2	635	553	+14,8
	c	750	641	+17,0	1	3	x	95	71	+33,8	654	567	+15,3
30 – 35	a	1 301	958	+35,8	6	2	x	163	108	+50,9	1 132	848	+33,5
	b	680	491	+38,5	4	–	x	91	56	+62,5	585	435	+34,5
	c	621	467	+33,0	2	2	–	72	52	+38,5	547	413	+32,4
35 – 40	a	1 085	1 004	+8,1	3	4	x	141	122	+15,6	941	878	+7,2
	b	595	559	+6,4	2	2	–	84	77	+9,1	509	480	+6,0
	c	490	445	+10,1	1	2	x	57	45	+26,7	432	398	+8,5
40 – 45	a	1 232	1 129	+9,1	4	4	–	171	157	+8,9	1 057	968	+9,2
	b	627	598	+4,8	3	4	x	105	100	+5,0	519	494	+5,1
	c	605	531	+13,9	1	–	x	66	57	+15,8	538	474	+13,5
45 – 50	a	1 479	1 209	+22,3	9	5	x	242	177	+36,7	1 228	1 027	+19,6
	b	797	653	+22,1	8	3	x	145	104	+39,4	644	546	+17,9
	c	682	556	+22,7	1	2	x	97	73	+32,9	584	481	+21,4
50 – 55	a	1 398	1 017	+37,5	4	11	x	240	141	+70,2	1 154	865	+33,4
	b	758	566	+33,9	4	11	x	162	84	+92,9	592	471	+25,7
	c	640	451	+41,9	–	–	–	78	57	+36,8	562	394	+42,6
55 – 60	a	1 109	746	+48,7	6	6	–	218	147	+48,3	885	593	+49,2
	b	594	388	+53,1	4	4	–	129	89	+44,9	461	295	+56,3
	c	515	358	+43,9	2	2	–	89	58	+53,4	424	298	+42,3
60 – 65	a	726	550	+32,0	3	7	x	145	91	+59,3	578	452	+27,9
	b	408	293	+39,2	2	6	x	98	49	x	308	238	+29,4
	c	318	257	+23,7	1	1	–	47	42	+11,9	270	214	+26,2
65 – 70	a	494	353	+39,9	7	2	x	111	89	+24,7	376	262	+43,5
	b	272	195	+39,5	4	1	x	62	57	+8,8	206	137	+50,4
	c	222	158	+40,5	3	1	x	49	32	+53,1	170	125	+36,0
70 – 75	a	533	444	+20,0	9	10	x	149	114	+30,7	375	320	+17,2
	b	280	205	+36,6	6	5	x	85	48	+77,1	189	152	+24,3
	c	253	239	+5,9	3	5	x	64	66	–3,0	186	168	+10,7
75 und mehr	a	969	682	+42,1	18	17	+5,9	291	204	+42,6	660	461	+43,2
	b	512	337	+51,9	13	11	+18,2	142	92	+54,3	357	234	+52,6
	c	457	345	+32,5	5	6	x	149	112	+33,0	303	227	+33,5
Zusammen	a	17 026	13 576	+25,4	99	93	+6,5	2 904	2 142	+35,6	14 023	11 341	+23,6
	b	9 042	7 120	+27,0	75	61	+23,0	1 693	1 201	+41,0	7 274	5 858	+24,2
	c	7 984	6 456	+23,7	24	32	–25,0	1 211	941	+28,7	6 749	5 483	+23,1
Ohne Angabe	a	6	5	x	–	–	–	–	–	–	6	5	x
Insgesamt	a	17 032	13 581	+25,4	99	93	+6,5	2 904	2 142	+35,6	14 029	11 346	+23,6

6. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Januar – März											
		2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013
Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%		
Fahrer und Mitfahrer von													
Krafträder mit Versicherungskennzeichen	a	791	476	+66,2	1	1	–	154	96	+60,4	636	379	+67,8
	b	698	430	+62,3	1	–	x	124	85	+45,9	573	345	+66,1
	c	93	46	x	–	1	x	30	11	x	63	34	+85,3
davon													
Mofas, Kleinkrafträder	a	787	x	x	1	x	x	153	x	x	633	x	x
	b	694	x	x	1	x	x	123	x	x	570	x	x
	c	93	x	x	–	x	x	30	x	x	63	x	x
E-Bikes	a	1	x	x	–	x	x	1	x	x	–	x	x
	b	1	x	x	–	x	x	1	x	x	–	x	x
	c	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	3	x	x	–	x	x	–	x	x	3	x	x
	b	3	x	x	–	x	x	–	x	x	3	x	x
	c	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x
Krafträder mit amtlichen Kennzeichen	a	908	287	x	7	7	–	285	84	x	616	196	x
	b	612	224	x	3	–	x	158	61	x	451	163	x
	c	296	63	x	4	7	x	127	23	x	165	33	x
davon													
zwei- und leichten Kraftfahrzeugen	a	891	x	x	7	x	x	281	x	x	603	x	x
	b	601	x	x	3	x	x	155	x	x	443	x	x
	c	290	x	x	4	x	x	126	x	x	160	x	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	17	x	x	–	x	x	4	x	x	13	x	x
	b	11	x	x	–	x	x	3	x	x	8	x	x
	c	6	x	x	–	x	x	1	x	x	5	x	x
Personenkraftwagen	a	9 349	8 501	+10,0	52	40	+30,0	1 255	1 143	+9,8	8 042	7 318	+9,9
	b	5 595	4 902	+14,1	12	6	x	520	466	+11,6	5 063	4 430	+14,3
	c	3 754	3 599	+4,3	40	34	+17,6	735	677	+8,6	2 979	2 888	+3,2
darunter													
im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren	a	2 085	1 981	+5,2	10	13	–23,1	308	300	+2,7	1 767	1 668	+5,9
	b	1 171	1 012	+15,7	1	–	x	125	113	+10,6	1 045	899	+16,2
	c	810	855	–5,3	7	11	x	164	153	+7,2	639	691	–7,5
Wohnmobilen	a	2	x	x	–	x	x	1	x	x	1	x	x
	b	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x
	c	2	x	x	–	x	x	1	x	x	1	x	x
Bussen	a	342	342	–	–	1	x	27	26	+3,8	315	315	–
	b	281	319	–11,9	–	1	x	21	25	–16,0	260	293	–11,3
	c	61	23	x	–	–	–	6	1	x	55	22	x
Güterkraftfahrzeugen	a	328	356	–7,9	4	2	x	68	58	+17,2	256	296	–13,5
	b	118	135	–12,6	–	1	x	9	14	x	109	120	–9,2
	c	210	221	–5,0	4	1	x	59	44	+34,1	147	176	–16,5
darunter													
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg	a	197	x	x	1	x	x	34	x	x	162	x	x
	b	86	x	x	–	x	x	4	x	x	82	x	x
	c	111	x	x	1	x	x	30	x	x	80	x	x
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg	a	56	x	x	2	x	x	13	x	x	41	x	x
	b	19	x	x	–	x	x	4	x	x	15	x	x
	c	37	x	x	2	x	x	9	x	x	26	x	x
Sattelzugmaschinen	a	58	61	–4,9	1	–	x	18	13	+38,5	39	48	–18,8
	b	8	5	x	–	–	–	1	–	x	7	5	x
	c	50	56	–10,7	1	–	x	17	13	+30,8	32	43	–25,6
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	a	12	7	x	–	1	x	6	1	x	6	5	x
	b	8	3	x	–	1	x	5	–	x	3	2	x
	c	4	4	–	–	–	–	1	1	–	3	3	–

**Noch: 6. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Januar – März											
		2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013
Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%		
Noch: Fahrer und Mitfahrer von													
übrigen Kraftfahrzeugen	a	29	17	+70,6	–	–	–	6	2	x	23	15	+53,3
	b	20	10	x	–	–	–	2	–	x	18	10	+80,0
	c	9	7	x	–	–	–	4	2	x	5	5	–
Kraftfahrzeugen zusammen	a	11 761	9 986	+17,8	64	52	+23,1	1 802	1 410	+27,8	9 895	8 524	+16,1
	b	7 332	6 023	+21,7	16	9	x	839	651	+28,9	6 477	5 363	+20,8
	c	4 429	3 963	+11,8	48	43	+11,6	963	759	+26,9	3 418	3 161	+8,1
Fahrrädern	a	3 034	1 645	+84,4	7	7	–	559	274	x	2 468	1 364	+80,9
	b	2 812	1 530	+83,8	2	4	x	486	240	x	2 324	1 286	+80,7
	c	222	115	+93,0	5	3	x	73	34	x	144	78	+84,6
und zwar:													
Pedelecs	a	134	x	x	1	x	x	41	x	x	92	x	x
	b	107	x	x	–	x	x	31	x	x	76	x	x
	c	27	x	x	1	x	x	10	x	x	16	x	x
unter 15 Jahren	a	376	166	x	1	1	–	46	22	x	329	143	x
	b	365	155	x	–	1	x	39	18	x	326	136	x
	c	11	11	–	1	–	x	7	4	x	3	7	x
anderen Fahrzeugen	a	103	67	+53,7	–	–	–	11	5	x	92	62	+48,4
	b	92	66	+39,4	–	–	–	7	5	x	85	61	+39,3
	c	11	1	x	–	–	–	4	–	x	7	1	x
Fußgänger	a	2 099	1 848	+13,6	28	34	–17,6	529	448	+18,1	1 542	1 366	+12,9
	b	2 018	1 772	+13,9	21	25	–16,0	494	422	+17,1	1 503	1 325	+13,4
	c	81	76	+6,6	7	9	x	35	26	+34,6	39	41	–4,9
und zwar:													
Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräte	a	54	x	x	–	x	x	10	x	x	44	x	x
	b	50	x	x	–	x	x	9	x	x	41	x	x
	c	4	x	x	–	x	x	1	x	x	3	x	x
unter 15 Jahren	a	498	378	+31,7	3	2	x	124	99	+25,3	371	277	+33,9
	b	487	369	+32,0	3	2	x	118	94	+25,5	366	273	+34,1
	c	11	9	x	–	–	–	6	5	x	5	4	x
65 und mehr Jahren	a	432	370	+16,8	12	13	–7,7	150	131	+14,5	270	226	+19,5
	b	419	362	+15,7	11	10	+10,0	142	129	+10,1	266	223	+19,3
	c	13	8	x	1	3	x	8	2	x	4	3	x
Andere Personen	a	35	35	–	–	–	–	3	5	x	32	30	+6,7
	b	32	34	–5,9	–	–	–	3	5	x	29	29	–
	c	3	1	x	–	–	–	–	–	–	3	1	x
Insgesamt	a	17 032	13 581	+25,4	99	93	+6,5	2 904	2 142	+35,6	14 029	11 346	+23,6
	b	12 286	9 425	+30,4	39	38	+2,6	1 829	1 323	+38,2	10 418	8 064	+29,2
	c	4 746	4 156	+14,2	60	55	+9,1	1 075	819	+31,3	3 611	3 282	+10,0
darunter im Alter von unter 15 Jahren	a	1 407	1 063	+32,4	5	4	x	231	165	+40,0	1 171	894	+31,0
	b	1 185	869	+36,4	4	4	–	189	134	+41,0	992	731	+35,7
	c	222	194	+14,4	1	–	x	42	31	+35,5	179	163	+9,8
65 und mehr Jahren	a	1 996	1 479	+35,0	34	29	+17,2	551	407	+35,4	1 411	1 043	+35,3
	b	1 630	1 164	+40,0	17	17	–	429	313	+37,1	1 184	834	+42,0
	c	366	315	+16,2	17	12	+41,7	122	94	+29,8	227	209	+8,6

7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr						
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
		Pkw	Kraftfahrzeugen ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
	Januar – März 2014					dagegen Januar – März 2013	
Anzahl							

		Insgesamt						
unter 15	a	1 407	465	2	376	498	1 063	412
	b	756	214	–	231	276	587	204
	c	651	251	2	145	222	476	208
15 – 18	a	870	197	109	210	131	579	173
	b	508	85	94	134	50	317	82
	c	362	112	15	76	81	262	91
18 – 21	a	1 291	924	74	104	96	1 199	898
	b	681	465	66	53	42	587	424
	c	610	459	8	51	54	612	474
21 – 25	a	1 612	1 126	81	162	125	1 351	1 042
	b	804	514	72	88	55	693	494
	c	808	612	9	74	70	658	548
25 – 35	a	2 821	1 913	120	332	218	2 250	1 654
	b	1 450	864	104	188	122	1 142	777
	c	1 371	1 049	16	144	96	1 108	877
35 – 45	a	2 317	1 481	99	340	166	2 133	1 465
	b	1 222	662	83	219	83	1 157	713
	c	1 095	819	16	121	83	976	752
45 – 55	a	2 877	1 563	218	566	236	2 226	1 395
	b	1 555	697	193	355	107	1 219	666
	c	1 322	866	25	211	129	1 007	729
55 – 65	a	1 835	884	160	388	196	1 296	757
	b	1 002	395	143	219	92	681	357
	c	833	489	17	169	104	615	400
65 und mehr	a	1 996	794	45	553	432	1 479	703
	b	1 064	403	44	351	179	737	343
	c	932	391	1	202	253	742	360
Zusammen	a	17 026	9 347	908	3 031	2 098	13 576	8 499
	b	9 042	4 299	799	1 838	1 006	7 120	4 060
	c	7 984	5 048	109	1 193	1 092	6 456	4 439
Ohne Angabe	a	6	2	–	3	1	5	2
	b							
	c							
Insgesamt	a	17 032	9 349	908	3 034	2 099	13 581	8 501

1) mit aml. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	darunter				insgesamt	darunter			
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		
	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw		Krafträdern ¹⁾		Fahrrädern ²⁾	
	dagegen Januar – März 2013				Veränderung Januar – März 2014 gegenüber Januar – März 2013				
Anzahl				%					

noch: **Insgesamt**

unter 15	a	–	166	378	+32,4	+12,9	x	x	+31,7
	b	–	97	226	+28,8	+4,9	–	x	+22,1
	c	–	69	152	+36,8	+20,7	x	x	+46,1
15 – 18	a	27	121	117	+50,3	+13,9	x	+73,6	+12,0
	b	26	66	55	+60,3	+3,7	x	x	–9,1
	c	1	55	62	+38,2	+23,1	x	+38,2	+30,6
18 – 21	a	25	96	107	+7,7	+2,9	x	+8,3	–10,3
	b	21	47	48	+16,0	+9,7	x	+12,8	–12,5
	c	4	49	59	–0,3	–3,2	x	+4,1	–8,5
21 – 25	a	25	84	102	+19,3	+8,1	x	+92,9	+22,5
	b	20	54	58	+16,0	+4,0	x	+63,0	–5,2
	c	5	30	44	+22,8	+11,7	x	x	+59,1
25 – 35	a	33	198	191	+25,4	+15,7	x	+67,7	+14,1
	b	32	119	79	+27,0	+11,2	x	+58,0	+54,4
	c	1	79	112	+23,7	+19,6	x	+82,3	–14,3
35 – 45	a	38	231	192	+8,6	+1,1	x	+47,2	–13,5
	b	34	151	101	+5,6	–7,2	x	+45,0	–17,8
	c	4	80	91	+12,2	+8,9	x	+51,3	–8,8
45 – 55	a	79	289	222	+29,2	+12,0	x	+95,8	+6,3
	b	73	179	112	+27,6	+4,7	x	+98,3	–4,5
	c	6	110	110	+31,3	+18,8	x	+91,8	+17,3
55 – 65	a	38	194	167	+41,6	+16,8	x	x	+17,4
	b	37	111	75	+47,1	+10,6	x	+97,3	+22,7
	c	1	83	92	+35,4	+22,3	x	x	+13,0
65 und mehr	a	22	265	370	+35,0	+12,9	x	x	+16,8
	b	21	168	142	+44,4	+17,5	x	x	+26,1
	c	1	97	228	+25,6	+8,6	–	x	+11,0
Zusammen	a	287	1 644	1 846	+25,4	+10,0	x	+84,4	+13,7
	b	264	992	896	+27,0	+5,9	x	+85,3	+12,3
	c	23	652	950	+23,7	+13,7	x	+83,0	+14,9
Ohne Angabe	a	–	1	2	x	–	–	x	x
Insgesamt	a	287	1 645	1 848	+25,4	+10,0	x	+84,4	+13,6

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter	
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von			
		Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw			
	Januar – März 2014						dagegen Januar – März 2013		
Anzahl									

Getötete

unter 15	a	5	1	–	1	3	4	1
	b	5	1	–	1	3	1	–
	c	–	–	–	–	–	3	1
15 – 18	a	3	1	1	–	1	2	1
	b	2	–	1	–	1	2	1
	c	1	1	–	–	–	–	–
18 – 21	a	6	4	2	–	–	4	4
	b	5	3	2	–	–	1	1
	c	1	1	–	–	–	3	3
21 – 25	a	9	7	1	–	–	8	7
	b	7	5	1	–	–	6	6
	c	2	2	–	–	–	2	1
25 – 35	a	13	9	1	1	2	9	4
	b	10	8	1	–	1	4	2
	c	3	1	–	1	1	5	2
35 – 45	a	7	6	–	–	1	8	6
	b	5	5	–	–	–	6	4
	c	2	1	–	–	1	2	2
45 – 55	a	13	6	–	1	5	16	4
	b	12	6	–	1	4	14	3
	c	1	–	–	–	1	2	1
55 – 65	a	9	2	1	–	4	13	4
	b	6	–	–	–	4	10	3
	c	3	2	1	–	–	3	1
65 und mehr	a	34	16	1	4	12	29	9
	b	23	8	1	4	9	17	4
	c	11	8	–	–	3	12	5
Zusammen	a	99	52	7	7	28	93	40
	b	75	36	6	6	22	61	24
	c	24	16	1	1	6	32	16
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	99	52	7	7	28	93	40

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	darunter				insgesamt	darunter			
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		
	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw		Krafträdern ¹⁾		Fahrrädern ²⁾	
	dagegen Januar – März 2013				Veränderung Januar – März 2014 gegenüber Januar – März 2013				
Anzahl				%					

noch: **Getötete**

unter 15	a	–	1	2	x	–	–	–	x
	b	–	–	1	x	x	–	x	x
	c	–	1	1	x	x	–	x	x
15 – 18	a	–	–	1	x	–	x	–	–
	b	–	–	1	–	x	x	–	–
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
18 – 21	a	–	–	–	x	–	x	–	–
	b	–	–	–	x	x	x	–	–
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
21 – 25	a	–	–	1	x	–	x	–	x
	b	–	–	–	x	x	x	–	–
	c	–	–	1	–	x	–	–	x
25 – 35	a	2	–	3	x	x	x	x	x
	b	2	–	–	x	x	x	–	x
	c	–	–	3	x	x	–	x	x
35 – 45	a	–	–	1	x	–	–	–	–
	b	–	–	1	x	x	–	–	x
	c	–	–	–	–	x	–	–	x
45 – 55	a	4	–	7	–18,8	x	x	x	x
	b	4	–	6	–14,3	x	x	x	x
	c	–	–	1	x	x	–	–	–
55 – 65	a	1	2	6	x	x	–	x	x
	b	1	2	4	x	x	x	x	–
	c	–	–	2	–	x	x	–	x
65 und mehr	a	–	4	13	+17,2	x	x	–	–7,7
	b	–	4	6	+35,3	x	x	–	x
	c	–	–	7	–8,3	x	–	–	x
Zusammen	a	7	7	34	+6,5	+30,0	–	–	–17,6
	b	7	6	19	+23,0	+50,0	x	–	+15,8
	c	–	1	15	–25	–	x	–	x
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	7	7	34	+6,5	+30,0	–	–	–17,6

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelegs

Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter	
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von			
		Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw			
	Januar – März 2014						dagegen Januar – März 2013		
Anzahl									

Schwerverletzte

unter 15	a	231	53	–	46	124	165	36
	b	117	25	–	27	61	92	12
	c	114	28	–	19	63	73	24
15 – 18	a	132	29	29	25	22	68	20
	b	73	11	24	16	9	42	10
	c	59	18	5	9	13	26	10
18 – 21	a	221	148	27	11	22	188	137
	b	144	92	27	8	9	104	72
	c	77	56	–	3	13	84	65
21 – 25	a	225	143	22	18	24	206	155
	b	127	75	20	8	11	113	85
	c	98	68	2	10	13	93	70
25 – 35	a	387	244	35	39	39	273	187
	b	220	125	30	19	22	150	91
	c	167	119	5	20	17	123	96
35 – 45	a	312	151	30	56	35	279	163
	b	189	73	25	41	17	177	91
	c	123	78	5	15	18	102	72
45 – 55	a	482	182	77	106	60	318	157
	b	307	91	71	69	29	188	79
	c	175	91	6	37	31	130	78
55 – 65	a	363	122	51	97	53	238	127
	b	227	62	46	56	26	138	69
	c	136	60	5	41	27	100	58
65 und mehr	a	551	183	14	161	150	407	161
	b	289	99	14	92	56	197	82
	c	262	84	–	69	94	210	79
Zusammen	a	2 904	1 255	285	559	529	2 142	1 143
	b	1 693	653	257	336	240	1 201	591
	c	1 211	602	28	223	289	941	552
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	2 904	1 255	285	559	529	2 142	1 143

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	darunter				insgesamt	darunter			
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		
	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw		Krafträdern ¹⁾		Fahrrädern ²⁾	
	dagegen Januar – März 2013				Veränderung Januar – März 2014 gegenüber Januar – März 2013				
Anzahl				%					

noch: Schwerverletzte

unter 15	a	–	22	99	+40,0	+47,2	–	x	+25,3
	b	–	12	63	+27,2	x	–	x	–3,2
	c	–	10	36	+56,2	+16,7	–	+90,0	+75,0
15 – 18	a	7	12	20	+94,1	+45,0	x	x	+10,0
	b	7	8	12	+73,8	+10,0	x	x	x
	c	–	4	8	x	+80,0	x	x	x
18 – 21	a	9	15	23	+17,6	+8,0	x	–26,7	–4,3
	b	8	7	13	+38,5	+27,8	x	x	x
	c	1	8	10	–8,3	–13,8	x	x	+30,0
21 – 25	a	7	14	20	+9,2	–7,7	x	+28,6	+20,0
	b	7	7	10	+12,4	–11,8	x	x	+10,0
	c	–	7	10	+5,4	–2,9	x	x	+30,0
25 – 35	a	12	20	26	+41,8	+30,5	x	+95,0	+50,0
	b	12	13	9	+46,7	+37,4	x	+46,2	x
	c	–	7	17	+35,8	+24,0	x	x	–
35 – 45	a	10	31	41	+11,8	–7,4	x	+80,6	–14,6
	b	10	23	23	+6,8	–19,8	x	+78,3	–26,1
	c	–	8	18	+20,6	+8,3	x	x	–
45 – 55	a	21	50	49	+51,6	+15,9	x	x	+22,4
	b	18	34	22	+63,3	+15,2	x	x	+31,8
	c	3	16	27	+34,6	+16,7	x	x	+14,8
55 – 65	a	10	31	39	+52,5	–3,9	x	x	+35,9
	b	9	20	16	+64,5	–10,1	x	x	+62,5
	c	1	11	23	+36,0	+3,4	x	x	+17,4
65 und mehr	a	8	79	131	+35,4	+13,7	x	x	+14,5
	b	8	45	44	+46,7	+20,7	x	x	+27,3
	c	–	34	87	+24,8	+6,3	–	x	+8,0
Zusammen	a	84	274	448	+35,6	+9,8	x	x	+18,1
	b	79	169	212	+41,0	+10,5	x	+98,8	+13,2
	c	5	105	236	+28,7	+9,1	x	x	+22,5
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	a	84	274	448	+35,6	+9,8	x	x	+18,1

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr						
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
		Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
	Januar – März 2014					dagegen Januar – März 2013	
Anzahl							

Leichtverletzte

unter 15	a	1 171	411	2	329	371	894	375
	b	634	188	–	203	212	494	192
	c	537	223	2	126	159	400	183
15 – 18	a	735	167	79	185	108	509	152
	b	433	74	69	118	40	273	71
	c	302	93	10	67	68	236	81
18 – 21	a	1 064	772	45	93	74	1 007	757
	b	532	370	37	45	33	482	351
	c	532	402	8	48	41	525	406
21 – 25	a	1 378	976	58	144	101	1 137	880
	b	670	434	51	80	44	574	403
	c	708	542	7	64	57	563	477
25 – 35	a	2 421	1 660	84	292	177	1 968	1 463
	b	1 220	731	73	169	99	988	684
	c	1 201	929	11	123	78	980	779
35 – 45	a	1 998	1 324	69	284	130	1 846	1 296
	b	1 028	584	58	178	66	974	618
	c	970	740	11	106	64	872	678
45 – 55	a	2 382	1 375	141	459	171	1 892	1 234
	b	1 236	600	122	285	74	1 017	584
	c	1 146	775	19	174	97	875	650
55 – 65	a	1 463	760	108	291	139	1 045	626
	b	769	333	97	163	62	533	285
	c	694	427	11	128	77	512	341
65 und mehr	a	1 411	595	30	388	270	1 043	533
	b	752	296	29	255	114	523	257
	c	659	299	1	133	156	520	276
Zusammen	a	14 023	8 040	616	2 465	1 541	11 341	7 316
	b	7 274	3 610	536	1 496	744	5 858	3 445
	c	6 749	4 430	80	969	797	5 483	3 871
Ohne Angabe	a	6	2	–	3	1	5	2
	b							
	c							
Insgesamt	a	14 029	8 042	616	2 468	1 542	11 346	7 318

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	darunter			insgesamt	darunter				
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	
	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			
	dagegen Januar – März 2013			Veränderung Januar – März 2014 gegenüber Januar – März 2013					
Anzahl			%						

noch: Leichtverletzte

unter 15	a	–	143	277	+31,0	+9,6	x	x	+33,9
	b	–	85	162	+28,3	–2,1	–	x	+30,9
	c	–	58	115	+34,3	+21,9	x	x	+38,3
15 – 18	a	20	109	96	+44,4	+9,9	x	+69,7	+12,5
	b	19	58	42	+58,6	+4,2	x	x	–4,8
	c	1	51	54	+28,0	15	x	+31,4	+25,9
18 – 21	a	16	81	84	+5,7	+2,0	x	+14,8	–11,9
	b	13	40	35	+10,4	+5,4	x	+12,5	–5,7
	c	3	41	49	+1,3	–1	x	+17,1	–16,3
21 – 25	a	18	70	81	+21,2	+10,9	x	x	+24,7
	b	13	47	48	+16,7	+7,7	x	+70,2	–8,3
	c	5	23	33	+25,8	+13,6	x	x	+72,7
25 – 35	a	19	178	162	+23,0	+13,5	x	+64,0	+9,3
	b	18	106	70	+23,5	+6,9	x	+59,4	+41,4
	c	1	72	92	+22,6	+19,3	x	+70,8	–15,2
35 – 45	a	28	200	150	+8,2	+2,2	x	+42,0	–13,3
	b	24	128	77	+5,5	–5,5	x	+39,1	–14,3
	c	4	72	73	+11,2	+9,1	x	+47,2	–12,3
45 – 55	a	54	239	166	+25,9	+11,4	x	+92,1	+3,0
	b	51	145	84	+21,5	+2,7	x	+96,6	–11,9
	c	3	94	82	+31,0	+19,2	x	+85,1	+18,3
55 – 65	a	27	161	122	+40,0	+21,4	x	+80,7	+13,9
	b	27	89	55	+44,3	+16,8	x	+83,1	+12,7
	c	–	72	67	+35,5	+25,2	x	+77,8	+14,9
65 und mehr	a	14	182	226	+35,3	+11,6	x	x	+19,5
	b	13	119	92	+43,8	+15,2	x	x	+23,9
	c	1	63	134	+26,7	+8,3	–	x	+16,4
Zusammen	a	196	1 363	1 364	+23,6	+9,9	x	+80,9	+13,0
	b	178	817	665	+24,2	+4,8	x	+83,1	+11,9
	c	18	546	699	+23,1	+14,4	x	+77,5	+14,0
Ohne Angabe	a	–	1	2	x	–	–	x	x
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	196	1 364	1 366	+23,6	+9,9	x	+80,9	+12,9

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**8. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Januar – März 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Straßenverkehrsunfälle mit						
	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	
	Januar – März 2014		dagegen Januar – März 2013		Veränderung Januar – März 2014 gegenüber Januar – März 2013		
	Anzahl				%		
Führer von							
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	791	23	485	28	+63,1	-17,9
	b	700	20	435	26	+60,9	-23,1
	c	91	3	50	2	+82,0	x
davon Mofas, Kleinkrafträdern	a	787	22	x	x	x	x
	b	696	19	x	x	x	x
	c	91	3	x	x	x	x
E-Bikes	a	1	–	x	x	x	x
	b	1	–	x	x	x	x
	c	–	–	x	x	x	x
drei- und leichten vierrädigen Kfz	a	3	1	x	x	x	x
	b	3	1	x	x	x	x
	c	–	–	x	x	x	x
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	a	913	25	288	23	x	+8,7
	b	612	20	222	19	x	+5,3
	c	301	5	66	4	x	x
davon zweirädigen Kraftfahrzeugen	a	898	25	x	x	x	x
	b	602	20	x	x	x	x
	c	296	5	x	x	x	x
drei- und leichten vierrädigen Kfz	a	15	–	x	x	x	x
	b	10	–	x	x	x	x
	c	5	–	x	x	x	x
Personenkraftwagen	a	17 334	5 253	14 432	6 683	+20,1	-21,4
	b	12 581	3 729	10 099	4 435	+24,6	-15,9
	c	4 753	1 524	4 333	2 248	+9,7	-32,2
darunter im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren	a	3 000	977	2 688	1 285	+11,6	-24
	b	1 997	670	1 691	783	+18,1	-14,4
	c	1 003	307	997	502	+0,6	-38,8
Wohnmobilen	a	13	4	x	x	x	x
	b	5	1	x	x	x	x
	c	8	3	x	x	x	x
Bussen	a	344	26	319	52	+7,8	-50
	b	310	20	292	43	+6,2	-53,5
	c	34	6	27	9	+25,9	x
Güterkraftfahrzeugen	a	1 237	424	1 248	659	-0,9	-35,7
	b	675	206	675	294	–	-29,9
	c	562	218	573	365	-1,9	-40,3
darunter Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg	a	612	164	x	x	x	x
	b	412	102	x	x	x	x
	c	200	62	x	x	x	x
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg	a	260	81	x	x	x	x
	b	143	41	x	x	x	x
	c	117	40	x	x	x	x
Sattelzugmaschinen	a	258	113	296	188	-12,8	-39,9
	b	68	36	77	34	-11,7	+5,9
	c	190	77	219	154	-13,2	-50
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	a	50	17	35	18	+42,9	-5,6
	b	26	9	13	5	x	x
	c	24	8	22	13	+9,1	x

**Noch: 8. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Januar – März 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Straßenverkehrsunfälle mit						
	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	
	Januar – März 2014		dagegen Januar – März 2013		Veränderung Januar – März 2014 gegenüber Januar – März 2013		
	Anzahl				%		
Noch: Führer von							
übrigen Kraftfahrzeugen	a	55	12	53	16	+3,8	-25
	b	46	9	40	10	+15,0	x
	c	9	3	13	6	x	x
Kraftfahrzeugen zusammen	a	20 737	5 784	16 860	7 479	+23,0	-22,7
	b	14 955	4 014	11 776	4 832	+27,0	-16,9
	c	5 782	1 770	5 084	2 647	+13,7	-33,1
darunter flüchtig	a	1 046	535	891	578	+17,4	-7,4
	b	903	340	733	354	+23,2	-4
	c	143	195	158	224	-9,5	-12,9
Fahrrädern	a	3 278	4	1 723	15	+90,2	x
	b	3 043	4	1 600	12	+90,2	x
	c	235	-	123	3	+91,1	x
und zwar Pedelects	a	140	-	x	x	x	x
	b	112	-	x	x	x	x
	c	28	-	x	x	x	x
unter 15 Jahren	a	396	-	171	1	x	x
	b	384	-	158	1	x	x
	c	12	-	13	-	-7,7	-
anderen Fahrzeugen	a	169	76	148	95	+14,2	-20
	b	147	57	134	81	+9,7	-29,6
	c	22	19	14	14	+57,1	+35,7
Fußgänger	a	2 190	2	1 916	4	+14,3	x
	b	2 104	2	1 837	3	+14,5	x
	c	86	-	79	1	+8,9	x
und zwar: Fußgänger mit Sportoder Spielgerät	a	58	-	x	x	x	x
	b	54	-	x	x	x	x
	c	4	-	x	x	x	x
unter 15 Jahren	a	512	-	391	1	+30,9	x
	b	500	-	381	-	+31,2	-
	c	12	-	10	1	+20,0	x
65 und mehr Jahren	a	437	-	374	-	+16,8	-
	b	424	-	366	-	+15,8	-
	c	13	-	8	-	x	-
Andere Personen	a	92	7	58	6	+58,6	x
	b	77	4	49	5	+57,1	x
	c	15	3	9	1	x	x
Insgesamt	a	26 466	5 873	20 705	7 599	+27,8	-22,7
	b	20 326	4 081	15 396	4 933	+32,0	-17,3
	c	6 140	1 792	5 309	2 666	+15,7	-32,8
darunter: unter 15 Jahren	a	919	1	579	4	+58,7	x
	b	894	1	551	2	+62,3	x
	c	25	-	28	2	-10,7	x
65 und mehr Jahren	a	3 165	571	2 184	644	+44,9	-11,3
	b	2 633	429	1 801	502	+46,2	-14,5
	c	532	142	383	142	+38,9	-

9. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2014 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
März 2014					dagegen März 2013					

Fehlverhalten der Fahrzeugführer

Verkehrstüchtigkeit

Alkoholeinfluss	434	6	166	393	366	415	3	137	431	357
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	62	1	33	81	45	57	1	15	59	41
Übermüdung	70	2	38	68	40	55	1	17	69	54
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	154	2	77	113	40	150	4	86	106	46

Straßenbenutzung

Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbots- widrige Benutzung anderer Straßenteile	436	7	99	401	44	283	2	44	281	42
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	289	7	82	308	105	246	10	81	289	125

Geschwindigkeit

Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	118	11	59	117	43	87	7	30	102	39
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	1 685	24	532	1 802	483	2 115	22	548	2 300	1 141

Abstand

Ungenügender Sicherheitsabstand	2 116	4	222	2 854	88	1 556	2	170	2 056	105
Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	31	–	3	40	14	26	–	1	38	6

Überholen

Unzulässiges Rechtsüberholen	26	–	7	23	11	11	–	–	17	8
Überholen trotz Gegenverkehrs	49	3	26	48	21	34	1	22	43	15
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	120	–	28	122	48	81	–	22	87	54
Überholen trotz unzureichender Sichtver- hältnisse	4	–	1	5	3	7	–	–	12	1
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	56	–	15	66	42	48	–	15	66	47
Fehler beim Wiedereinordnen	50	–	14	47	18	50	1	13	57	35
Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	109	–	34	95	20	60	–	11	68	26
Fehler beim Überholtwerden	15	1	6	15	7	9	–	1	12	7

Vorbeifahren

Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	29	–	6	29	15	27	–	2	30	13
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	14	–	1	14	5	7	–	1	7	6
Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschluss- verfahrens	267	1	55	334	93	209	1	40	253	97

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

Noch: 9. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2014 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
März 2014					dagegen März 2013					
noch: Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
Vorfahrt, Vorrang										
Nichtbeachten der Regel rechts vor links	267	–	48	276	167	168	–	23	180	188
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	1 616	6	315	1 760	724	1 195	11	176	1 355	853
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Bundesautobahnen oder Kraftfahrstraßen	20	–	5	24	31	24	–	10	28	27
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	12	–	2	15	3	4	–	–	4	1
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	347	2	106	431	141	258	–	55	343	199
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	47	–	7	63	31	33	–	7	42	27
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	4	1	5	7	–	5	3	2	3	1
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren										
Fehler beim Abbiegen	1 385	1	281	1 491	426	971	3	174	1 139	552
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	571	1	81	592	127	452	1	55	470	146
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	687	2	107	697	62	504	–	73	531	60
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern										
An Fußgängerüberwegen	114	–	23	101	–	99	–	23	81	1
An Fußgängerfurten	195	1	51	153	–	172	1	43	140	–
Beim Abbiegen	325	1	78	263	–	311	2	76	245	–
An Haltestellen (auch haltende Schulbusse mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	57	–	19	40	–	58	–	20	48	1
An anderen Stellen	501	7	107	421	–	445	14	102	362	–
ruhender Verkehr, Verkehrssicherung										
Unzulässiges Halten oder Parken	7	–	3	5	–	7	–	3	4	2
Mangelnde Sicherung haltender oder liegender Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	23	1	6	21	2	26	–	13	25	2
Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	152	–	19	134	3	119	–	9	114	8
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften Ladung, Besetzung	24	–	10	22	3	17	2	2	16	2
Überladung, Überbesetzung	3	–	1	2	2	2	–	–	3	4
Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	22	–	3	24	23	19	2	3	17	27
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	3 454	42	851	3 535	685	2 560	28	605	2 611	892
Technische Mängel, Wartungsmängel										
Beleuchtung	29	–	7	28	3	20	–	3	19	1
Bereifung	42	–	20	51	24	63	1	15	63	75
Bremsen	24	1	7	20	2	20	–	2	29	5
Lenkung	9	–	3	9	2	4	–	–	7	1
Zugvorrichtung	–	–	–	–	–	1	–	1	–	1
Andere Mängel	28	–	11	23	9	22	–	8	59	11

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

**Noch: 9. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2014
nach Ursachen*)**

Ursache	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sachschaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sachschaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
März 2014					dagegen März 2013					
Fehlverhalten der Fußgänger										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	22	3	11	17	–	28	10	11	27	–
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	4	1	1	5	–	1	–	1	–	–
Übermüdung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	11	1	8	5	–	5	–	3	2	–
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn										
An Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	89	–	38	66	–	78	5	39	50	–
Auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–
In der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	35	2	20	21	–	23	–	14	9	–
An anderen Stellen	152	1	56	102	–	116	–	37	84	1
Ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	391	12	174	273	1	339	13	124	248	2
Durch sonstiges falsches Verhalten	44	4	16	40	1	40	5	11	41	–
Nichtbenutzen des Gehweges	11	–	3	9	–	16	2	7	18	–
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	4	–	1	3	–	1	–	–	1	–
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	8	–	1	8	–	13	–	–	13	–
Andere Fehler der Fußgänger	126	2	40	104	–	104	3	25	91	–
Straßenverhältnisse										
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn										
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	18	–	5	13	2	8	–	–	8	2
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	5	–	1	5	1	7	–	1	9	–
Schnee, Eis	261	3	80	237	81	1 129	7	238	1 165	750
Regen	180	–	39	195	90	177	7	44	179	116
Andere Einflüsse (u. a. Laub, angeschwemmter Lehm)	21	–	12	9	2	7	–	3	5	1
Zustand der Straße										
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	1	–	–	1	–	8	–	1	13	3
Anderer Zustand der Straße	14	–	4	11	1	14	–	4	11	1
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrszeichen oder -einrichtungen	4	–	2	2	–	1	–	–	3	–
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	4	–	3	1	–	1	–	–	1	–
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Witterungseinflüsse										
Sichtbehinderung durch										
Nebel	2	–	1	1	4	5	–	3	3	5
Starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	15	1	3	12	3	26	–	8	21	3
Blendende Sonne	173	1	51	160	27	109	–	34	134	32
Seitenwind	12	–	11	21	1	16	–	7	12	–
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	3	1	1	2	1	7	–	2	7	3
Hindernisse										
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstellen auf der Fahrbahn	3	–	–	3	–	2	–	1	2	1
Wild auf der Fahrbahn	36	–	10	37	1	25	–	9	22	3
Anderes Tier auf der Fahrbahn	32	–	13	25	5	12	–	–	15	1
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	12	–	4	10	15	9	–	1	11	14
Sonstige Ursachen	222	1	47	235	49	151	2	33	178	79

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

10. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden im Januar – März 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	insgesamt	darunter Fahrer von			insgesamt	darunter Fahrer von			insgesamt	darunter Fahrer von		
		Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern		Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern		Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern
	März 2014				dagegen März 2013				Veränderung März 2014 gegenüber März 2013			
	Anzahl								%			
Verkehrstüchtigkeit	732	516	12	141	681	546	4	78	+7,5	-5,5	x	+80,8
darunter												
Alkoholeinfluss	443	270	9	119	419	319	1	69	+5,7	-15,4	x	+72,5
Einfluss anderer berauschender Mittel	63	48	2	10	57	52	-	3	+10,5	-7,7	x	x
Straßenbenutzung	755	248	16	424	544	266	4	228	+38,8	-6,8	x	+86,0
Geschwindigkeit	1 832	1 332	187	106	2 226	1 854	66	55	-17,7	-28,2	x	+92,7
Abstand	2 193	1 797	95	31	1 602	1 344	14	12	+36,9	+33,7	x	x
Überholen	432	290	46	36	300	232	14	7	+44,0	+25,0	x	x
Vorbeifahren	43	33	-	1	34	26	-	4	+26,5	+26,9	-	x
Nebeneinanderfahren	276	197	8	6	211	142	-	9	+30,8	+38,7	x	x
Vorfahrt, Vorrang	2 360	1 956	18	200	1 711	1 452	5	102	+37,9	+34,7	x	+96,1
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	2 653	2 219	20	192	1 929	1 631	8	105	+37,5	+36,1	x	+82,9
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	1 192	1 020	1	58	1 085	953	3	27	+9,9	+7,0	x	x
darunter												
an Überwegen und Furten	309	278	1	4	271	250	-	2	+14,0	+11,2	x	x
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	182	162	1	-	152	124	-	-	+19,7	+30,6	x	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	27	3	2	20	17	2	-	13	+58,8	x	x	+53,8
Ladung, Besetzung	25	5	-	3	21	4	-	3	+19,0	x	-	-
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	3 557	2 289	198	556	2 614	1 867	70	255	+36,1	+22,6	x	x
Insgesamt	16 259	12 067	604	1 774	13 127	10 443	188	898	+23,9	+15,6	x	+97,6

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen Handel und Verkehr

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Kraftfahrzeughandels, des Großhandels und des Gastgewerbes

Inhalt: Jedes der vier monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 2010 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Einzelhandel:	Bestell-Nr. G11
Großhandel:	Bestell-Nr. G12
Kraftfahrzeughandel (inkl. Instandhaltung und Reparatur):	Bestell-Nr. G15
Gastgewerbe:	Bestell-Nr. G43

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Sandra Arntzen und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die monatlichen und die kumulierten Zahlen, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten.

Bestell-Nr. H12

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Bericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die Jahreswerte, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten. Zahlreiche Grafiken und eine Farbkarte runden den Bericht ab.

Bestell-Nr. H13

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Petra Focks und Jörg Möller unter Telefon-Nr. 0211 9449-3820 bzw. 0211 9449-3821.

Binnenschifffahrt in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält die Entwicklung des Güterverkehrs auf den nordrhein-westfälischen Binnenwasserstraßen nach Verkehrsbeziehungen und Güterabteilungen. Dargestellt werden die monatlichen Gütermengen in Tonnen bzw. der Containerumschlag für Nordrhein-Westfalen, die Mengen des Vormonats und des Vorjahresmonats sowie die kumulierten Jahreshütermengen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit der prozentualen Veränderung.

Bestell-Nr. H21

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Sandra Arntzen und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.